

Literaturland Hessen

Ein Tag für die Literatur

10. Mai 2009

Grußwort



Wenn der Mai gekommen ist, dann freuen sich hessische literarische Schatzsucher auf den schönsten Tag des Jahres! Denn anlässlich des zweiten »Tags für die Literatur« am 10. Mai 2009 lassen sich in ganz Hessen wieder die vielfältigsten und überraschendsten

literarischen Schätze heben.

Unterschiedliche Veranstaltungsorte und -formate sorgen für neue literarische Entdeckungen und Erfahrungen und machen den ganzen Reichtum des »Literaturlands Hessen« zum Erlebnis.

Nicht nur die Werke und Wirkstätten der großen Namen wie der Brüder Grimm, von Johann Wolfgang von Goethe, Georg Büchner oder Georg Christoph Lichtenberg gilt es (neu) zu entdecken, sondern sich auch auf weniger bekannte Werke und Autoren einzulassen.

Ich danke den (Mit-)Initiatoren und -trägern hr2-kultur und Hessischer Literaturrat und selbstverständlich allen Veranstaltern, Initiativen, Institutionen und Personen, die dazu beitragen, diesen zweiten »Tag für die Literatur« möglich zu machen. Ich bin sicher, nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung vor zwei Jahren wird er ein noch größerer Erfolg!

Ich wünsche allen Gästen viel Spaß beim Lesen, Zuhören oder Mitmachen, viele neue Entdeckungen und geistreiche Erkenntnisse.

Eva Kühne-Hörmann

Eva Kühne-Hörmann
Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst



hessischer
liteRaturRAT

hr2 – anregend anders

hr2
kultur

Vorwort



Einen Veranstaltungstag in ganz Hessen mit vielen hundert Beteiligten durchführen zu wollen und noch dazu mit dem Thema Literatur, das war ein durchaus kühnes Unterfangen. Vom Erfolg waren wir und unsere Partner absolut überrascht: Mehr als 20.000

Menschen haben am ersten »Tag für die Literatur« ihre Lust am Lesen demonstriert, aber auch ihr Interesse an ihrem Land und ihrer Heimat.

Nach diesem tollen Erfolg war die Entscheidung einfach, den »Tag für die Literatur« fortzusetzen. Denn die Begeisterung beim Publikum und den Organisatoren ist nach wie vor groß. Das zeigt sich an den fast 200 Veranstaltungen, die in 71 Städten und Gemeinden in diesem Jahr stattfinden werden. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick, was alles angeboten wird am 10. Mai.

Ganz besonders freut mich dabei das Engagement der vielen Schulen. Bereits am 8. und 9. Mai machen die Schülerinnen und Schüler mit eigenen Veranstaltungen mit. Welche Programmpunkte besonders auch für Kinder oder Jugendliche gedacht sind, erkennen Sie an dem .

Natürlich bildet der Hessische Rundfunk diesen besonderen Tag in seinen Programmen ab. Ganz intensiv in unserem Radioprogramm hr2-kultur. Dort sind ausgewählte Sendungen über den gesamten Tag dem »Literaturland Hessen« gewidmet. Viel Spaß beim Hören, Lesen und Erleben wünscht

Dr. Helmut Reitze
Intendant des Hessischen Rundfunks

Dank



Zum zweiten Mal feiert das ganze Bundesland mit dem »Tag für die Literatur« seine Literaten. Dichterhäuser, Museen, Archive, Stadtbüchereien, Buchhandlungen, Vereine, Schulen, Kulturämter, literarische Gesellschaften, Literaturhäuser und zahlreiche

private Initiativen haben sich erneut zusammengetan, um ihre Arbeit zu präsentieren. Mit Lesungen, Ausstellungen, Literaturspaziergängen, Vorträgen, Slam-Poetry-Wettbewerben und vielem mehr laden sie dazu ein, das »Literaturland Hessen« zu entdecken und zu erleben.

Das vielfältige und bunte Programm zeigt, wie fruchtbar die Zusammenarbeit der literarischen Institutionen in Hessen ist. Viele Teilnehmer des Literaturtags sind auch Mitglied im Hessischen Literaturrat e.V., der inzwischen über 80 Mitglieder und 20 feste Kooperationspartner hat. Aus der losen Arbeitsgemeinschaft, die 2003 die Grundlage für den Hessischen Literaturrat bildete, ist mittlerweile ein gut funktionierendes Netzwerk geworden. Denn nur gemeinsam kann es gelingen, die reiche literarische Tradition Hessens einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen und somit zur kulturellen Identität des Landes beizutragen.

Herzlichen Dank an die ungezählten, überwiegend ehrenamtlichen Literaturfreunde, die zur Realisierung dieses großen Literaturfests beigetragen haben.

Hartmut Holzapfel
Vorsitzender des Hessischen Literaturrats

Inhalt

Schulveranstaltungen am 8. Mai 2009

Darmstadt	10
Frankfurt am Main	10
Friedberg	11
Fritzlar	11
Neu-Isenburg	12

Schulveranstaltungen am 9. Mai 2009

Frankfurt am Main	13
Schlitz	13

Veranstaltungen am 10. Mai 2009

Alsfeld	16
Bad Arolsen	17
Bad Camberg	17–18
Bad Hersfeld	18
Bad Homburg vor der Höhe	19
Bad König	20
Bad Nauheim	20
Bad Vilbel	21
Bad Wildungen	21
Bensheim	22
Birstein	22
Büdingen	23
Darmstadt	23–25
Dieburg	26
Dillenburg	27
Eltville am Rhein	27–28
Eschwege	28–29
Frankenau	29
Frankfurt am Main	30–39
Fränkisch-Crumbach	40
Freigericht	40
Friedberg	41
Friedrichsdorf	42
Fronhausen	42
Fulda	43
Gelnhausen	43–44
Gernsheim	44–45
Gießen	45–46
Grünberg	47
Hanau	47–49

Hattersheim am Main	50
Haunetal	50
Heppenheim	51–52
Hofgeismar	52
Homburg (Efze)	53
Kassel	54–57
Königstein im Taunus	57
Kronberg im Taunus	58
Lahntal	58
Laubach	59
Lauterbach	59
Lich	60
Limburg an der Lahn	61
Lollar	61
Marburg	62–64
Michelstadt	64
Neu-Isenburg	65
Ober-Ramstadt	65
Oberursel (Taunus)	66
Oestrich-Winkel	67
Offenbach am Main	68–69
Ortenberg	70
Rauschenberg	70
Riedstadt	71
Rotenburg an der Fulda	71
Rüdesheim am Rhein	72–73
Schauenburg	73
Schrecksbach	74
Seeheim-Jugenheim	74–75
Selters (Taunus)	75
Staufenberg	76
Steinau an der Straße	76–77
Wald-Michelbach	77
Weilburg	78
Weilrod	79–80
Wetzlar	81–82
Wiesbaden	83–85
Witzenhausen	85–86
Wolfhagen	86

Das Literaturland in hr2-kultur	88–89
---------------------------------------	-------

Schul- veranstaltungen

8. und 9. Mai 2009

Darmstadt

Wenn die Bücher brennen ...!



Szenische Lesung

Lichtenbergschule
Mensa
Ludwigshöhstr. 105
64285 Darmstadt

19 Uhr

Eintritt frei

In Kooperation mit
der Sparkasse
Darmstadt

In einer szenischen Lesung stellen Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Deutsch Autorinnen und Autoren vorrangig aus Darmstadt vor, deren Werke 1933 von den Nationalsozialisten verbrannt wurden. Präsentiert wird außerdem die 120-bändige »Bibliothek verbrannter Bücher«. An der Veranstaltung beteiligen sich neben den Schülern auch Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und Staatssekretär Andreas Storm.

Lichtenbergschule Darmstadt
Tel. 0 61 51/13 15 63

Frankfurt

Bettine – Ein Spiel mit Rollen



Szenische Darstellung

Bettinaschule
Aula
Feuerbachstr.
37 – 47
60325 Frankfurt

19.30 – 20.30 Uhr

3,- €/1,50 €
ermäßigt

Bettine von Arnim, geborene Brentano, war eine überaus kreative Persönlichkeit mit vielen Talenten. Sie setzte die Welt, in der sie leben wollte, immer neu in Szene und erschuf die Rollen, die sie zusammen mit anderen in diesem Lebenskunstwerk spielen wollte. Zu Lebzeiten wurde Bettine von vielen als emanzipierte, begabte und neugierige Frau verehrt. Im Kurs Darstellendes Spiel der Jahrgangsstufe 12/13 setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Bettinaschule mit ihrer Selbstdarstellung, ihrer Identitätsfindung und ihren Lebensentwürfen auseinander.

Bettinaschule Frankfurt
Tel. 0 69/21 23 30 28 oder 21 23 30 90

Friedberg

On the road again



Lesung und Gespräch

Plenarsaal
Kreishaus am
Europaplatz
61169 Friedberg

13 – 15 Uhr

Eintritt frei

In Kooperation mit
OVAG Friedberg,
Stadt Friedberg,
Wetteraukreis

»Jeden Tag wieder die Schulkinder sahen wir heimgehen. Und wir? Auf die Autobahn, auf der B3 durch die Dörfer und zu den Tankstellen. Fluchtwege. Hin und her auf den Straßen und im eigenen Kopf herum ...« So schreibt Peter Kurzeck in seinem Roman »Keiner stirbt«. Doch wie verlaufen die Fluchtwege unserer Tage? Mit Blick auf die B3, die durch Friedberg führt, wollen Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Deutsch bei einer Lesung und im Gespräch mit dem Autor Peter Kurzeck die Wetterau mit der Welt verknüpfen.

Augustinerschule Friedberg
Tel. 0 60 31/7 23 90

Fritzlar

Bettina Brentano – eine eigenwillige Klosterschülerin



Lesung, Inszenierung und Ausstellung

Klostergarten der
Ursulinen
Neustädter Str. 39
34560 Fritzlar

14 – 16 Uhr

Eintritt frei

Im Frühjahr 1794 kommt Bettina Brentano ins Ursulinen-Pensionat nach Fritzlar. Ihre eigenwillige und kompromisslose Persönlichkeit ist in ihren Briefen dokumentiert. In einer Lesung wird eine Auswahl der Zeugnisse, die das Klosterleben in Fritzlar beschreiben, von den Schülerinnen präsentiert und teilweise szenisch dargestellt. Auch eine Ausstellung ist der damaligen Klosterschülerin gewidmet. Der Klostergarten mit der alten Linde, in deren Stamm sich die junge Bettina verewigt hat, ist der zentrale Ort der künstlerischen und literarischen Auseinandersetzung.

Ursulinenschule Fritzlar
Tel. 0 56 22/9 99 60

Brüder Grimm spielt Brüder Grimm – Aschenstiltchen dornröst Rumpelputtel



Theater

Brüder-
Grimm-Schule
Aula
Hugenottenallee 82
63263 Neu-
Isenburg

10 und 11.30 Uhr

Eintritt frei

Schriftliche
Anmeldung
erforderlich!

Wie aktuell sind Märchen heute noch? Die Theater-AG und der Kurs Darstellendes Spiel der 7. Klasse zeigen mit ihrer Aufführung, dass viele Themen, die in den Märchen der Brüder Grimm auftauchen, bis heute nichts an Aktualität verloren haben: Aschenputtel sind die Kinder, die gemobbt werden – im Casting aber werden sie gewinnen. Und der König im Märchen Rumpelstilzchen ist bankrott, weil er Lehmann-Aktien gekauft hat. Nur: Was passiert, wenn Rumpelstilzchen beim Casting des Aschenputtel auftaucht und auch noch Dornröschen als böse Fee heimsucht? Geeignet für Kinder ab 8 Jahren.

Brüder-Grimm-Schule
Tel. 0 61 02/88 47 73
Fax: 0 61 02/88 47 74 33

Schulveranstaltungen am 9. Mai 2009



Frankfurt

Die Brentanos in Rödelheim – In Georg Brentanos »Zauberreich«

Musikalische Lesung

Liebigsschule
Bibliothek
Kollwitzstr. 3
60488 Frankfurt

15–16.30 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

Tremezzo und Wien, Frankfurt und Winkel: diese Orte verbindet man mit den Brentanos – aber Rödelheim? Was hat die Bankiers- und Künstlerfamilie mit diesem Frankfurter Stadtteil zu tun, im 19. Jahrhundert noch ein Dorf vor den Toren der Stadt? Georg Brentano erwarb dort einen Sommersitz, den er zu einem wahren Paradies umgestaltete. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9E präsentieren in einer musikalischen Lesung die unkonventionellen Brentanos und lassen Familienmitglieder, Freunde und Besucher zu Wort kommen.

Liebigsschule – Europaschule der
Stadt Frankfurt, Tel. 0 61 72/4 23 01
www.liebigsschule-frankfurt.de

Schlitz

Auch in Schlitz blüht die Fantasie



Lesung mit Gudrun Pausewang

Landesmusik-
akademie Hessen
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4
36110 Schlitz

17–18.30 Uhr

Eintritt frei

In Kooperation mit
der Dieffenbach-
schule Schlitz

Seit nunmehr 50 Jahren engagiert sich die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Gudrun Pausewang in ihren Büchern für Frieden, Umwelt und soziale Gerechtigkeit. Zu ihren bekanntesten Werken gehört der Jugendroman »Die Wolke«. Unter dem Motto »Auch in Schlitz blüht die Fantasie« liest die Autorin für Kinder ab 9 Jahren aus ihren Kurzgeschichten. Damit macht sie deutlich, dass auch im Mikrokosmos Schlitz und seiner Region schriftstellerische Arbeit bestens gedeihen kann.

Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg, Tel. 0 66 42/9 11 30
www.landemusikakademie-hessen.de

Veranstaltungen

10. Mai 2009

Veranstaltungen am 10. Mai 2009

Alsfeld

Alsfeld und seine Literaten



Eine Spurensuche vor Ort

In Alsfeld lebten und wirkten Autorinnen und Autoren, die im literarischen Leben Hessens eine wichtige Rolle spielten. Schüler des Gymnasiums und der Stadtschule haben sich auf Spurensuche vor Ort gemacht, um Literaten wie Johanna Merck, Frieda Bücking, Henny Koch, Wilhelm Curtman und anderen ein Forum zu geben, sie vor dem Vergessen zu bewahren und ihnen die gebührende Aufmerksamkeit zuteil werden zu lassen. Sie geben so einen Einblick in die faszinierende Welt der Alsfelder Literatur.

11 Uhr

Regionalmuseum
Alsfeld
Rittergasse 3–5
36304 Alsfeld

Eröffnung:

Einweihung der Erinnerungstafeln an den Geburtshäusern bzw. Wirkungsstätten der Literaten in der Alsfelder Altstadt und Ausstellungseröffnung mit Rahmenprogramm.

12.30 Uhr

Stadtbücherei
Alsfeld
Schnepfenhain 29
36304 Alsfeld

Lesung:

Vorstellung der Alsfelder Autoren in Wort und Bild. Präsentiert werden ausgewählte Textauszüge, musikalisch begleitet von Schülerinnen und Schülern.

14.30 Uhr

Treffpunkt:
Regionalmuseum

Stadtrundgang:

Manch Interessantes und auch bisher Unentdecktes über die Alsfelder Autorinnen und Autoren wird hier zu Gehör gebracht.

Albert-Schweitzer-Gymnasium
und Stadtschule Alsfeld
Tel. 0 66 31/91 84 90

*In Kooperation mit dem Geschichtsverein,
der Stadtbücherei, dem Verkehrsverein
und der Stadt Alsfeld*

Bad Arolsen- Mengering- hausen

Nicolai-Museum
Nicolaistraße 1
34454 Bad Arolsen-
Mengeringhausen

11–18 Uhr

Eintritt frei

Tag der offenen Tür im Nicolai-Museum

»Wie schön leuchtet der Morgenstern« oder »Wachet auf, ruft uns die Stimme« – diese beiden Choräle stammen aus der Feder des Theologen und Lieddichters Philipp Nicolai, geboren 1556 in Mengeringhausen. Das kleine Museum im Nicolaihaus zeigt Exponate zum Leben der Familie Rafflenboel-Nicolai, Originalhandschriften und Kurfürsten-Bibeln aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

Ev. Kirchengemeinde Mengeringhausen
Tel. 0 56 91/35 62

Bad Camberg

Eichbornstraße/
Ecke Limburger
Straße
65520 Bad Camberg
10–10.30 Uhr

Bürgerhaus
»Kurhaus Bad
Camberg«
Chambray-lès-
Tours-Platz 2
11–12.30 Uhr
Eintritt frei

Von Mallarmé bis Brecht – Bad Camberg und die Literatur

Lesung mit Musik, Stadtpaziergang

Die Kneipp- und Kurstadt Bad Camberg lädt dazu ein, sich einen ganzen Tag lang auf literarische Spurensuche zu begeben:

Enthüllung einer Stele für den Journalisten und »Brecht-Entdecker« Wilhelm Brüstle vor seinem Geburtshaus durch Bürgermeister Wolfgang Erk.

Podiumsdiskussion: Bertolt Brecht und sein »Entdecker« Wilhelm Brüstle aus Camberg. Der Literatur-Redakteur Brüstle ermöglichte dem »jungen Augsburg Dichter« Bertolt Brecht erste Veröffentlichungen. Dr. Jürgen Hillesheim, Leiter der Brecht-Forschungsstätte an der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, berichtet über die neuesten Erkenntnisse zu den Anfängen des Schriftstellers und zu dessen Förderer.

Bad Camberg

Treffpunkt:
Kirchplatz
16 – 17.30 Uhr
Teilnahme
kostenlos

Bürgerhaus
»Kurhaus Bad
Camberg«
Chambray-lès-
Tours-Platz 2
20 – 22 Uhr
5,- €/3,- €
ermäßigt

Stadtspaziergang: Auf den Spuren der Familie Mallarmé durch Bad Camberg. Die Ehefrau und Muse des berühmten französischen Dichters Stéphane Mallarmé stammte aus Camberg. Manfred Kunz und Reinhard Pabst gehen den Spuren der Mallarmés und ihrer hessischen Verwandten nach und präsentieren dabei eine Fülle neuer Informationen.

Lesung mit Musik: Von Mallarmé bis Brecht
Christina Gerhard inspirierte ihren Ehemann Stéphane Mallarmé zu einigen seiner bedeutendsten Gedichte. Der bekannte Schauspieler Volker Ranisch liest ausgewählte Liebesgedichte des Dichters sowie Auszüge aus bislang unbekannten Camberger Briefen an Madame Mallarmé. Im zweiten Teil der Lesung stellt Ranisch den Lyriker Bertolt Brecht vor. Für musikalische Begleitung sorgt das Salonorchester »Apropos«. Es moderiert Reinhard Pabst.

Magistrat der Stadt Bad Camberg
Tel. 0 64 34/20 24 10

Bad Hersfeld

Konrad-Duden-
Museum
Neumarkt 31
36251 Bad
Hersfeld

15 – 17 Uhr

Eintritt frei

Ein Besuch im Konrad-Duden-Museum
Besichtigung

Fast 30 Jahre lang war Konrad Duden Direktor des Bad Hersfelder Gymnasiums, der heutigen Konrad-Duden-Schule. Gesellschaftlich stark engagiert, unter anderem als Mitbegründer eines Bildungsvereins, beschäftigte er sich bekanntlich auch mit der Vereinheitlichung der deutschen Rechtschreibung. Das Museum befindet sich in seinem ehemaligen Wohnhaus.

Förderkreis Konrad-Duden-Museum e. V.
Tel. 0 66 21/2 01-2 74

Bad Homburg

Altana
Kulturstiftung
Sinclair-Haus
Löwengasse 15
61348 Bad Hom-
burg v. d. Höhe

11 Uhr

Eintritt frei
(Einlasskarte
erforderlich)

Kostenlose
Einlasskarten sind
im Literaturland-
Büro erhältlich.

*In Kooperation mit
hr-online, der
Frankfurter
Allgemeinen
Zeitung, der
Sparda-Bank
Hessen eG und
der Altana
Kulturstiftung
gGmbH*

»Wem sonst als Dir«

Preisverleihung und Lesung

Im Herbst 2008 haben hr2-kultur und hr-online gemeinsam mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung einen Fotowettbewerb ausgerufen. Unter dem Motto »Literaturland Hessen – Ein Autor, ein Ort, ein Bild« wurden die Hessen damit zu einer literarischen Spurensuche inspiriert. Die Sieger des Wettbewerbs werden bei der Preisverleihung mit anschließender Lesung gekürt. Auf die Gewinner des Wettbewerbs warten Preise in Höhe von insgesamt 5.000 Euro, die die FAZIT-Stiftung zur Verfügung stellt. Der Gewinner des Publikumspreises erhält 2.000 Euro, die von der Sparda-Bank Hessen eG gestiftet werden. Über den Publikumspreis kann noch bis zum 3. Mai 2009 unter www.literaturland.hr-online.de abgestimmt werden.

Bei der anschließenden Lesung wird an die literarische Geschichte Bad Homburgs erinnert. Der Dichter Friedrich Hölderlin floh, nachdem sein Verhältnis mit der Frankfurter Bankiersgattin Susette Gontard entdeckt worden war, zu seinem Freund Isaak von Sinclair nach Homburg.

Die beiden Schauspieler Nina Hoss und Sebastian Blomberg lesen aus dem Werk Friedrich Hölderlins und aus dem Briefwechsel mit seiner Geliebten Susette Gontard.

hr2-kultur/Literaturland Hessen
Tel. 0 69/1 55-49 60
www.literaturland.hr-online.de



Bad König

Carl Weyprecht – Seeheld, Polarforscher, Geophysiker

Lesung

Großer Saal der
Rentmeisterei
Schloßplatz 1
64732 Bad König

11 Uhr

7,- €

*In Kooperation mit
der Stadt Bad König
und der Kurgesell-
schaft Bad König*

Carl Weyprecht (1838–1881), der in König aufwuchs und auch dort begraben ist, führte zeit seines Lebens einen umfangreichen Briefwechsel. Er schrieb Briefe an Graf Hans Wilczek, Mäzen mehrerer österreichisch-ungarischer Polarreisen, an den Geographen August Petermann, an seinen Freund Heinrich von Littrow und vorzugsweise an seine Eltern. Heidi von Leszczynski, die Urgroßnichte Weyprechts, und Dr. Frank Berger lesen aus dem Briefwechsel und geben einen Einblick in das Leben des Polarforschers.

Literaturhandlung Paperback

Tel. 0 60 63/41 15

www.literaturhandlung-paperback.de

Bad Vilbel

Literatur – in Hessen lebendig

Lesung

Besucherzentrum
der Hassia GmbH
& Co KG
Gießener Str. 20
61118 Bad Vilbel

11 – 12.30 Uhr

6,- €

Die Mitglieder des Literaturzirkels lesen aus Romanen oder Reportagen, die von Autoren und ihrem Wirken in Hessen handeln und hessische Schauplätze zum Thema haben. Die Zuhörer erwartet ein akustischer Spaziergang durch Frankfurt, Wiesbaden, Bad Vilbel und die Wetterau. Es werden Texte von Goethe, Marie Luise Kaschnitz, Andreas Maier, Dietmar Grieser und vielen weiteren gelesen. Der Literaturzirkel im Kunstverein hat sich in den 10 Jahren seines Bestehens mit zahlreichen hessischen Autorinnen und Autoren beschäftigt und präsentiert hier eine Auswahl.

Kunstverein Bad Vilbel

Tel. 0 61 01/52 31 80

www.kunstverein-badvilbel.de

Bad Nauheim

Albert H. Rausch – Der Rosenfreund

Lesung, Spaziergang und Ausstellung

Rosenmuseum
Steinfurth
Alte Schulstr. 1
61231 Bad Nauheim

15–18 Uhr

5,- € / 4,- €
ermäßigt

Der aus Friedberg stammende Dichter und Schriftsteller Albert H. Rausch, der auch unter dem Pseudonym Henry Benrath bekannt ist, veröffentlichte 1928 im Auftrag der Steinfurth Rosenfirma Gebrüder Schultheis das prachtvolle Buch »Die Welt der Rose«. Bei einer Lesung und einem Spaziergang zum Rosenhof Schultheis kann man den Spuren Rauschs folgen. In der Ausstellung »Sprache der Blumen – Eine Blütenlese« werden das Buch »Die Welt der Rose« sowie Briefe von Stefan George an Albert H. Rausch gezeigt.

Rosenmuseum Steinfurth

Tel. 0 60 32/8 60 01

www.rosenmuseum.com



Bad Wildungen

»Es geschah in Bad Wildungen«

Lesungen

Quellencafé in der
Wandelhalle
34537 Bad
Wildungen

10 – 12.30 Uhr

14 – 16 Uhr

Eintritt frei

*In Kooperation mit
der Buchhandlung
Buchland*

Regionale Autoren lesen Krimis und andere Geschichten aus den Büchern »Tatort Bad Wildungen«, »Tatort Landesgartenschau«, »Der blaue Stuhl« und »Es geschah in Bad Wildungen«.

Die Sammelbände enthalten die besten, kreativsten und spannendsten Erzählungen, die für den jährlich stattfindenden Schreibwettbewerb in Bad Wildungen eingesandt wurden. Im halbstündigen Wechsel präsentieren die Autoren jeweils eine ihrer Geschichten.

Stadtbücherei und VHS Bad Wildungen

Tel. 0 56 21/96 79 60

Bensheim

Brünhild und der Fluch des Drachen

Nibelungenlied-Crossover

Restaurant und
Weinstube
Walderdorffer Hof
Obergasse 30
64625 Bensheim

11 Uhr

14,50 €
(inkl. Sekt-
empfang)

Die mächtige Nibelungenkönigin Brünhild ist »on Tour«, um aus dem Nibelungenlied, der unerschöpflichen mittelalterlichen Familiensaga um Siegfried, Kriemhild, Hagen und Gunther zu berichten – allesamt gespielt von Jeanette Giese. In einer Verknüpfung von mittelalterlichem Heldenepos mit modernen Schlagern, Chansons und Popsongs entsteht so eine »sagenhafte« One-Woman-Show. Der Nibelungenliedforscher Dr. Jürgen Breuer gibt eine kurze Einführung zu dieser Nibelungenliedneuerzählung. In Zusammenarbeit mit der hauseigenen Gastronomie wird den Zuhörern und Zuschauern ein Fest der Sinne geboten.

Restaurant und Weinstube Walderdorffer Hof
Tel. 0 62 51 / 48 88

Birstein

Auf den Spuren von Goethe, Ludwig Emil Grimm und Anton Praetorius

Schlossführungen

Schloss Birstein
Schlossstraße 2
63633 Birstein

15 – 18 Uhr
stündlich
Führungen

5,- €
3,- / 4,- € ermäßigt

Mit seinem schönen Schlosspark und seinen Rokokosälen hat Schloss Birstein über die Jahrhunderte viele berühmte Gäste angelockt. Unter ihnen waren Johann Wolfgang Goethe, der Maler Ludwig Emil Grimm, ein Bruder der bekannten Märchensammler, und der streitbare Pfarrer Anton Praetorius, Bekämpfer der Hexenverfolgung. Die Führungen zeigen die authentischen Aufenthaltsorte.

Schloss Birstein GmbH
Telefon 0 60 54 / 20 06
www.isenburg.de

Büdingen

Lyrikland Hessen – Poesie pur

Lesung

Kulturzentrum
Oberhof Büdingen
Obergasse 23 d
63654 Büdingen

17 – 19 Uhr
inkl. Pause

5,- €

In Büdingen wird Lyrik zum Fest. Gelesen werden Texte historischer und zeitgenössischer Autoren. Selbstverständlich darf der erste historisch erwähnte Dichter der Wetterau nicht fehlen: Erasmus Alberus. Mit dabei ist auch der Autor Kurt Henes, dessen Naturlyrik von seiner Heimat, der Wetterau, inspiriert wurde. Darüber hinaus werden Texte von Goethe, Karoline von Günderrode, Robert Gernhardt, Anna Rheinsberg, Horst Samson, Ursula Teicher-Maier und Verena Blecher präsentiert.

Literaturgesellschaft Hessen e. V.
Tel. 0 69 / 52 53 23

Darmstadt

Elisabeth Langgässer und andere starke Frauen

Literarischer Spaziergang

Treffpunkt an der
Straßenbahn-
haltestelle Goethe-
straße (Linie 3)
64285 Darmstadt

10.30 – 12.30 Uhr

Teilnahme
kostenlos

Der Stadtrundgang mit Karlheinz Müller widmet sich unter anderem den Schriftstellerinnen Elisabeth Langgässer und ihrer Tochter Cordelia Edvardson; der Familie Wolfskehl; Herta Mansbacher, einer Schülerin der Viktoriaschule und Opfer des Holocaust; der Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Luise Büchner, einer Schwester Georg Büchners; der Schriftstellerin Ilse Langner; der Bühnenbildnerin Elli Büttner; Charlotte Heidenreich-Siebold, der ersten Frauenärztin Deutschlands; der Opernsängerin Erika Köth; Luise von Ploennies, einer der ersten freien Schriftstellerinnen in Deutschland. Der Weg führt über den Wolfskehl'schen Garten und die Viktoriaschule bis zum Alten Friedhof.

Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft e. V.
Tel. 0 61 55 / 6 42 71

Darmstadt

Karoline Flachsland und die Darmstädter Empfindsamen

Lesung in zeitgenössischen Kostümen, Spaziergang

Prinz-Georg-Garten
Pretlack'sches
Gartenhaus
(Lesezimmer)
Schlossgarten-
straße 6b
64289 Darmstadt

15–18 Uhr

5,- €

Karoline Flachsland war eine der interessantesten Persönlichkeiten der Darmstädter »Empfindsamen« oder, wie Goethe den Freundeskreis nannte, der »Gesellschaft der Heiligen«. 1773 heiratete sie in der Darmstädter Stadtkirche Johann Gottfried Herder. Sigrid Schüttrumpf und Michael Kaiser lesen aus ihrem Briefwechsel mit Herder und aus Briefen von Sophie von La Roche, Johann Heinrich Merck und Goethe. Der anschließende Spaziergang folgt den Spuren der Empfindsamen in den benachbarten Herrngarten zum Goethe-Denkmal und zum Grabmal der Großen Landgräfin Karoline.

Luise-Büchner-Bibliothek

Tel. 0 61 51/59 97 88 oder 0 61 50/46 87

Literaturhaus
Darmstadt
Auditorium
Kasinostraße 3
64293 Darmstadt

16–17 Uhr

Eintritt frei

Leberecht vom Knopf – eine hessische Satire

Lesung

An den Darmstädter Schriftsteller Wilhelm von Ploennies erinnern der Schauspieler Aart Veder und der Schriftsteller Dieter Zeitz mit einer Lesung der Militärsatire »Leben, Wirken und Ende weiland seiner Exzellenz des Oberfürstlich Winkelkramschen Generals der Infanterie Freiherrn Leberecht vom Knopf. Aus dem Nachlass eines Offiziers herausgegeben durch Dr. med. Ludwig Siegrist«. Der Roman von Wilhelm von Ploennies erschien erstmals 1869 und wurde 1985 erneut von der Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde herausgegeben.

Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde e. V.
www.geheli.de

Hommage an Karl Krolow

Einführung und Lesung

Rosenhöhe
Darmstadt
Treffpunkt:
Plastik »Der
Dichter als flüchtiger
Erdengast«
von Thomas
Duttenhoefer
64287 Darmstadt

14–16 Uhr

Eintritt frei

Der 1915 geborene Büchnerpreisträger Karl Krolow verbrachte den größten Teil seines Lebens in Darmstadt. Anlässlich seines 10. Todestages erinnert die Literaturgruppe Poseidon an den Autor, der zu den bedeutendsten Lyrikern der Nachkriegszeit zählt. Sein Freund und Schriftstellerkollege Fritz Deppert führt in Leben und Werk Krolows ein, anschließend stellen Autorinnen und Autoren Texte Karl Krolows und ihre literarische Reaktion darauf vor. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in einem Zelt in der Nähe der Krolow-Skulptur von Thomas Duttenhoefer statt.

Literaturgruppe Poseidon

Tel. 0 61 51/6 58 84

Literaturhaus
Darmstadt
Kasinostraße 3
64293 Darmstadt

20.00–21.30 Uhr

Eintritt frei

»Ein deutscher Dichter bin ich einst gewesen«

Lesung

Die öffentliche Bücherverbrennung des 10. Mai 1933 diffamierte die Werke hunderter Autorinnen und Autoren als »entartet« und »wider den deutschen Geist«. Bei der Aktion im national-sozialistischen Deutschland, die von der Deutschen Studentenschaft organisiert worden war, sollten die Namen der Autoren aus dem Bewusstsein des deutschen Volkes gelöscht werden. Der Schauspieler Horst Schäfer und Karlheinz Müller, der Vorsitzende der Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft, erinnern mit ihrer Lesung an einige dieser Autoren, wie Kasimir Edschmid und Paul Kornfeld, die mit Darmstadt eng verbunden sind.

Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft e. V.

Tel. 0 61 55/6 42 71

Dieburg

Wo die Groschlags einst lustwandelten

Führung

Schlossgarten
Dieburg
Treffpunkt:
Eingang am Kreisel
hinter der Schieß-
mauer / Rheingau-
straße
64807 Dieburg

Der Park »Auf der Stockau« um das Sommer-
schloss derer von Groschlag vereinigte große
Gärten unterschiedlicher Stilrichtungen.
Darunter war ein englischer Landschafts-
garten, der zu den ersten Parks dieses Stils
in Deutschland gehörte – ein Repräsentations-
objekt, in dem auch viele Schriftsteller zusam-
menkamen wie Christoph Martin Wieland,
Johann Heinrich Merck und Johann Wolfgang
von Goethe. Eine Führung durch den histo-
rischen Schlossgarten folgt den alten Plänen
und deckt literarische Quellen auf.

15.30–17 Uhr

Eintritt frei

Stadtarchiv Dieburg
Tel. 0 60 71 / 2 00 22 06

In Kooperation mit GartenRheinMain

Dillenburg

Die Ehen im Werk von Roderich Feldes

Lesung und Diskussion

Museum
»Villa Grün«
Schlossberg 3
35683 Dillenburg

17.15 Uhr

Eintritt frei

Roderich Feldes nannte sich selbst einen
kritischen Realisten. Diese kritische Distanz
erlaubte es ihm, aus dem konkreten Wandel
des Dorfes vor Ort gesamtgesellschaftliche
Entwicklungen deutscher Wirklichkeit
abzulesen und deutlich zu machen. Der
Autor sah sich als Zeuge einer Zeitenwende.
Er beschreibt als Folge der hochgerüsteten
Konsumwelt eine Zerbröselung der Gesell-
schaft in Einzelne. Eine Lesung mit anschlie-
ßender Diskussion erinnert an den Schrift-
steller. Gelesen wird aus den Erzählungen
»Tornado« und »Der Werwolf«, in denen
Feldes zwei Ehedramen thematisiert.

Roderich Feldes Gesellschaft
Tel. 0 27 74 / 91 29 08

Gärten in der Literatur

Lesung

Museum Schloss
Fechenbach
Eulengasse 8
64807 Dieburg

»Ein überaus schöner Garten, der mich über-
raschte, liegt nahe bei dem Städtchen Dieburg
im Kurmainzischen«, schrieb Christian Cay
Lorenz Hirschfeld in seiner »Theorie der
Gartenkunst« 1785. Er meinte damit den Park
»Auf der Stockau« rund um das Sommer-
schloss derer von Groschlag. Bei einer Lesung
stellt Martina Emmerich aktuelle Publikati-
onen zu historischen Parks, Gartenanlagen
und Gourmetgärtchen vor. Während der
Lesung werden kleine Köstlichkeiten gereicht.

Bei schönem
Wetter im Fechen-
bach-Park am
Schloss

17.30–18.30 Uhr

Eintritt frei

Stadtbibliothek Dieburg
Tel. 0 60 71 / 8 11 58

In Kooperation mit GartenRheinMain

Eltville

Kloster Eberbach – damals und heute

Führung, Lesung und Weinprobe

Kloster Eberbach
65346 Eltville

11 Uhr

6,- €

15 Uhr

10,- €

Mit Rheingauer Geschichten und edlen Weinen
können Besucher die Geschichte der Kloster-
anlage erkunden.

Die Zisterzienser und ihre Bücher: Der heute
noch erhaltene Bibliotheksbau zeugt von der
Bedeutung der einst berühmten Bibliothek.
Mehr über den Eberbacher Bücherschatz
erfährt man bei einer Führung durch das
Kloster.

Der Tod im Klostersgarten: Roland Stark liest
aus seinem neuesten Rheingau-Krimi, der
unter anderem im Kloster Eberbach spielt. Die
Zuhörer sind eingeladen, die fiktive Seite der
Klosteranlage zu entdecken und sich von der
Handlung in angenehme Spannung versetzen
zu lassen.

Eltville | **Literarische Schlenderweinprobe:** Während der Verkostung edler Weine der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach werden literarische Zeugnisse bekannter Rheingauer Literaten und Besucher des Rheingaus präsentiert. Zu ihnen zählen Johann Wolfgang von Goethe, die Familie Brentano, Joachim Ringelnatz, Thomas Mann und Hedwig Witte.

18 Uhr

18,- €

Stiftung Kloster Eberbach
Tel. 0 67 23/9 17 81 15
www.klostereberbach.de

Besucher der Lesung mit Roland Stark erhalten für die »Hedwig Witte Hommage« in Oestrich-Winkel 2,- € Nachlass an der AK.

Eschwege-Niederhone

»Spuren suchen – Spuren hinterlassen«

Schreibwettbewerb mit Preisverleihung und Lesung

»Quasselstube«
Taschengasse 4
37269 Eschwege-Niederhone

13–15.15 Uhr

Eintritt frei

In Kooperation mit Sprechzimmer e. V. – Verein zur Förderung junger deutschsprachiger Literatur

Zeitgenössische Autorinnen und Autoren jeden Alters hinterlassen ihre literarischen Spuren. In einem Schreibwettbewerb wurden unter dem Motto »Spuren suchen – Spuren hinterlassen« kurze Texte unterschiedlichster Form eingereicht. Die einzige Bedingung war: es sollte ein Bezug zu Hessen gegeben sein. Eine gemischte Jury aus Profis und Laien las die anonymisierten Texte und bewertete sie. Nun wird das Geheimnis gelüftet: Bei der Preisverleihung werden die Sieger und Siegerinnen gekürt. Anschließend stellen die Preisträger ihr Werk vor.

Schlüsselblume e. V.
Tel. 0 56 51/22 78 84

Eschwege

Treffpunkt:
Vor dem Landgrafenschloss
Schlossplatz 1
37269 Eschwege

15.30 Uhr

3,- €

1. Eschweger Literaturspaziergang

Rundgang

Eschwege ist in der deutschen Literaturtopographie kein unbeschriebenes Blatt und hat einiges zu bieten: Hier halfen fleißige Wichtel einem armen Schuhmacher aus der Not, hier entstand der Liedklassiker zur alten Burschenherrlichkeit. Auch namhafte Autoren wie Elise von Hohenhausen, Carl Hempfing, Ludwig Mohr, Otto Melander und Rolf Hochhuth sind mit der Stadt verbunden. Auf ihren Spuren kann man beim ersten Eschweger Literaturspaziergang wandeln. Ausgewählte Texte werden dabei an interessanten Orten rezipiert.

Magistrat der Stadt Eschwege,
FD Kultur in Zusammenarbeit
mit dem Stadtarchiv
Tel. 0 56 51/30 42 80

Frankenau

Die »Wurzeln« des Schriftstellers, Künstlers und Arztes Richard Huelsenbeck

Besichtigung und Lesungen

Geburts- und Sammlungs- und Richard Huelsenbeck im Huelsenbeck-Haus
Lindenstraße 16
35110 Frankenau

10–12.30 Uhr:
Offene Tür

14, 15 und 16 Uhr:
Lesungen

Eintritt frei
Anmeldung erforderlich

Richard Huelsenbeck, 1892 in Frankenau geboren, ist als einer der Begründer des Dadaismus weltweit berühmt geworden. DADA entstand 1916 als künstlerisch-literarische Protestbewegung. In drei Räumen seines Geburtshauses wird an den berühmten Sohn der Stadt erinnert.

Bei einzelnen Lesungen aus autobiografischen Texten Richard Huelsenbecks wird besonders das unterschiedliche Verhältnis des Dichters zu seinen Großvätern und ihr Einfluss auf ihn beleuchtet.

Tel. 0 64 55/80 46 (Hildegard Feidel-Mertz)
oder Tel. 0 64 55/85 95 (Gerhard Keute)

Frankfurt

Bewahren für die Zukunft – Ein Blick hinter die Kulissen der Deutschen Nationalbibliothek

Tag der offenen Tür

Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt
am Main

10–17 Uhr

Eintritt frei

Angebote am Tag der offenen Tür: Führungen durch die Bibliothek einschließlich Besichtigung der unterirdischen Magazine; Führungen durch das Deutsche Exilarchiv 1933–1945 mit Präsentation besonderer Sammlungen und Lesung aus Texten des deutschen Exils; Führungen zur Kunst in der Nationalbibliothek; Führungen zum Schwerpunkt Technik und zum Schwerpunkt Informationstechnik; Informationen zur Sammlung und zu den Dienstleistungen der Nationalbibliothek.

Deutsche Nationalbibliothek
Telefon 0 69 / 15 25 10 02, www.d-nb.de

Frankfurt

»Sie werden mich finden«

Schopenhauer-Spaziergang

Treffpunkt:
Schöne Aussicht 16/17
60311 Frankfurt

11 Uhr

5,- €
(auf Spendenbasis)

Den Spuren Schopenhauers durch Frankfurt folgt ein Spaziergang unter dem Motto »Sie werden mich finden«. Los geht es an der Schönen Aussicht Nr. 16/17, wo einst das Wohnhaus Schopenhauers stand. Weitere Stationen sind die ehemalige Stadtbibliothek, das Schopenhauer-Denkmal im Rechneigraben und der Roßmarkt. Dort pflegte Schopenhauer im »Englischen Hof« zu speisen. Auch eine Fahrt zum Hauptfriedhof (mit der U5) steht bei schönem Wetter auf dem Programm, um das Grab des Denkers zu besuchen.

Schopenhauer-Gesellschaft e. V.
Tel. 0 69/86 15 90, www.schopenhauer.de

Frankfurt-Rödelheim

»... wo das Wünschen noch geholfen hat«

Lesung und Vortrag

Petrihaus
Am Rödelheimer
Wehr 15
60489 Frankfurt-
Rödelheim

11–12.30 Uhr

5,- €

Die Brüder Grimm sind Deutschlands berühmteste Märchensammler und -erzähler. Bei einer Matinee wird neben den Brüdern Grimm auch Clemens Brentano als eigenständiger Märchenerzähler vorgestellt. Ergänzt wird die Lesung durch interessante Hintergrundinformationen: Wie kam es zu dem verblüffenden Interesse an Märchen in der Zeit der Romantik? Wie wurden die Märchen gesammelt und bearbeitet? Welchen Anteil an der Entstehung der Grimm'schen Märchensammlung hatte Brentano?

Förderverein PetriHaus e. V.
Tel. 0 69/7 89 51 75 oder
Tel. 0 69/51 11 80 (Bernd Mader)
www.petrihaus.kulturserver-hessen.de

Stoltze-Museum
der Frankfurter
Sparkasse
Töngesgasse 34–36
60255 Frankfurt

11–17 Uhr

12 und 15 Uhr:
Stadtführung
(begrenzt auf 25
Personen)

Eintritt frei

Auf den Spuren des Frankfurter Mundartdichters und Satirikers Friedrich Stoltze

Tag der offenen Tür und Stadtführung

Seit 1978 erinnert das Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse an den Mundartdichter und Satiriker Friedrich Stoltze. Bis heute ist Stoltze, der seiner Heimatstadt ein literarisches Denkmal gesetzt hat, populär. Die inhaltlich und optisch neu gestaltete Dauerausstellung präsentiert Leben und Werk des Dichters. Die literarische Promenade »Auf Stoltzes Spuren« führt zu den Orten der Frankfurter Innenstadt, die für Stoltze bedeutsam waren und über die er geschrieben hat.

Vereinigung der Freunde und Förderer des Stoltze-Museums e. V. und Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse
c/o Petra Breitzkreuz
Tel 0 69/26 41 40 06

Frankfurt

Ein Tag mit Heinrich Hoffmann und dem Struwwelpeter

Für Kinder und Erwachsene

Struwwelpeter-Museum
Schubertstraße 20
60325 Frankfurt

11–17 Uhr
2,- €/1,- €
ermäßigt
(Museum)

4,50 €/4,- €
ermäßigt
(Museum inkl.
Puppentheater)

11 Uhr: Führung
für Erwachsene
15 Uhr:
Puppenbühne

Am 13. Juni 1809 wurde der Arzt und Kinderbuchautor Heinrich Hoffmann geboren. Das Jubiläumsjahr ist ein guter Anlass, das Struwwelpeter-Museum zu besuchen. Hier erfährt man alles über den Frankfurter Autor und seinen berühmten Struwwelpeter. Kinder können das Haus mit Quizspielen erkunden, den »Struwwelpeter-Look« ausprobieren oder sich als eine der anderen Figuren verkleiden. Für das leibliche Wohl wird ab 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen nach alten Rezepten der Familie Hoffmann gesorgt. Bei einer Führung können sich Erwachsene auf die Spuren Heinrich Hoffmanns begeben. Ab 15 Uhr gibt es für Kinder ab 4 Jahren beim Puppentheater ein »Wiedersehen mit Pinocchio«.

Struwwelpeter-Museum, Tel. 0 69 / 74 79 69
www.struwwelpeter-museum.de

Margarete Schütte-Lihotzky – Erfinderin der Frankfurter Küche

Lesung und Besichtigung

ernst-may-gesellschaft e. v.
Im Burgfeld 136
60439 Frankfurt
(Römerstadt)

11–13 Uhr
Eintritt frei

In Kooperation mit
der ernst-may-gesellschaft e. v.

Im Jahr 1916 glaubte niemand daran, dass je eine Frau beauftragt werden würde, ein Haus zu errichten – nicht einmal Margarete Lihotzky selbst. Die Architektin entwickelte die Frankfurter Küche, Prototyp der modernen Einbauküche. Mit einer Lesung aus dem Buch »Warum ich Architektin wurde« wird die Küchenspezialistin vorgestellt. Anschließend kann eine originale Frankfurter Küche im Ernst-May-Haus besichtigt werden.

Literaturclub der Frauen aus aller Welt
Tel. 0 69 / 60 60 96 30
www.literaturclub-frauen.de

Literaturhaus
Frankfurt
Schöne Aussicht 2
60311 Frankfurt

11 Uhr

3,- €

Frankfurt – (K)ein Ort für Verlage?

Diskussion

Mit dem Wegzug des Suhrkamp Verlags nach Berlin verliert Frankfurt einen symbolischen Träger seiner Geistesgeschichte im 20. Jahrhundert. Doch auch vorher rangierte die Stadt nur an fünfter Stelle der Verlagsstandorte in Deutschland – trotz der Frankfurter Buchmesse und trotz des hier ansässigen Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Keiner der Frankfurter Verlage gehört zu den ganz großen der Branche. Diesem Thema ist die Podiumsdiskussion, eine Sonderveranstaltung der »Frankfurter Verlegergespräche« mit Holger Ehling, gewidmet.

Literaturhaus Frankfurt e.V.
Tel. 0 69 / 75 61 84 10
www.literaturhaus-frankfurt.de

Waiting for a Taxi – A Taxi is waiting

Lesung

Buchhandlung
Naumann und
Eisenbletter
Berger Straße 168
60385 Frankfurt

11 – 12.30 Uhr

Eintritt frei

Taxifahren ist mehr als nur Fahren, Tanken und Pause machen. Vier Taxifahrer haben so manch abenteuerliche und amüsante Geschichte niedergeschrieben. Im Taxialltag gibt es viel Humorvolles, aber auch Nachdenkliches und Gefährliches zu erleben. Annika Münzel liest aus den beiden Büchern »Mit dem Taxi unterwegs« und »Taxiwelten« von Armgard Wisent, Bernd-Uwe Peter, Wolfgang Vey, Frank Demant und Wolfgang Linz und bringt dabei Menschliches, Verwirrendes und auch Unangehmes zu Tage. Die Autoren sind anwesend und signieren.

Armgard Wisent in Zusammenarbeit mit der
Buchhandlung Naumann und Eisenbletter
Tel. 0 69 / 4 94 93 80

Frankfurt

Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland



Interaktive Ausstellung

Jugend-
begegnungsstätte
Anne Frank
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

14–18 Uhr

4,- €/2,- €
ermäßigt

Anne Frank wurde 1929 in Frankfurt am Main geboren, 1933 wanderte sie nach Amsterdam aus, wo sie als Jüdin 1942 untertauchen musste. Das Versteck der Familie wurde verraten, Anne Frank starb im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Das »Tagebuch der Anne Frank« ist für viele Jugendliche ein wichtiger Zugang zum Thema Nationalsozialismus. Ihre Fragen wie »Wer bin ich?«, »Was geschieht mit mir?« oder »Was ist mir wichtig?« machen das Tagebuch bis heute für junge Menschen interessant.

Jugendbegegnungsstätte Anne Frank
Tel. 0 69/5 60 00 20
www.jbs-anne-frank.de

Literarische Rast bei Familie Goethe

Lesung

Goethe-Haus
Kaminzimmer
Großer
Hirschgraben
23–25
60311 Frankfurt

14 Uhr sowie
15 Uhr

5,- €/3,- €
ermäßigt

(begrenzte Teil-
nehmerzahl)

Der Ort, an dem Johann Wolfgang Goethe am 28. August 1749 »mit den Glockenschlag zwölf« geboren wurde, lädt zu einer literarischen Rast im Kaminzimmer ein. Bei einer Lesung aus Goethes »Dichtung und Wahrheit« und aus Briefen der Familie wird das Leben im 18. Jahrhundert lebendig. Neben der Familie Goethe werden auch Freunde und Besucher des Hauses im Großen Hirschgraben vorgestellt. Wer sich kreativ in diese Zeit zurückversetzen möchte, kann hier außerdem das Schreiben mit der Gänsefeder ausprobieren.

Freies Deutsches Hochstift /
Frankfurter Goethe-Museum
Tel. 0 69/13 88 00
www.goethehaus-frankfurt.de

Literarische Spaziergänge

Führungen und Lesung

jeweils 14–16 Uhr
jeweils 15,- €
10,- € ermäßigt
Anmeldung
erforderlich

Frankfurter
Hauptbahnhof
Haupteingang
60329 Frankfurt

Hauptfriedhof
Altes Portal
Eckenheimer
Landstraße 188-190
60320 Frankfurt

Goetheplatz
Goethedenkmal
60311 Frankfurt

19 Uhr
Zentralbibliothek
Hasengasse 4
60311 Frankfurt
Eintritt frei
(keine Anmeldung
erforderlich)

In Kooperation mit
der Stadtbücherei
Frankfurt

Drei verschiedene Spaziergänge laden dazu ein, die zahlreichen literarischen Facetten der Stadt Frankfurt kennen zu lernen.

Frankfurt kriminell – Der Literatur auf der Spur: Die Stadt am Main steht an der Spitze der Kriminalstatistik. Grund genug, sich auf die Spur der Kriminalfälle und deren literarischer Aufbereitung zu begeben. Die Spaziergänger lernen Frankfurt von seiner kriminalistischen, verbrecherischen und mörderischen Seite kennen.

Der Frankfurter Hauptfriedhof: Zur Frankfurter Prominenz, die hier ihre letzte Ruhestätte fand, gehören der weltberühmte Autor des »Struwwelpeter«, Heinrich Hoffmann, und Goethes Muse Marianne von Willemer.

Auf den Spuren von Heinrich Hoffmann: Der Spaziergang führt zu den Orten, an denen der Struwwelpeter-Erfinder lebte und wirkte.

Literatur à la carte mit Ursula Neeb und Jan Seghers: Auf einer »Speisekarte« wurden typische und überraschende – auf jeden Fall aber exquisite – Texte hessischer und besonders Frankfurter Autoren zusammengestellt. Literaturkellner tragen aus dem literarischen Menü Kurzprosa und Lyrik vor. An der Literartafel nehmen außerdem Platz: die beiden Schriftsteller Ursula Neeb und Jan Seghers. Durch den Abend führt Heiner Boehncke.

Literaturbetrieb e. V.
Tel. 0 69/17 61 42 44
www.literaturbetrieb.de

Frankfurt

Spuren großer Autoren in Frankfurt

Stadtspaziergang

Treffpunkt:
Justitiabrunnen
auf dem
Römerberg
60311 Frankfurt

14–16 Uhr

8,- €/6,- €
ermäßigt

Frankfurt hat seit dem Mittelalter als Messe- und Krönungsstadt Menschen aus aller Herren Länder angezogen. Im Zentrum des internationalen Waren- und Informationsaustauschs blühte der Buchhandel und das Pressewesen. Verlage gründeten sich oder zogen in die Stadt am Main und brachten im Schlepptau namhafte Autoren mit. Einige verweilten nur kurz in der Stadt, andere ließen sich für immer nieder. Goethe und Bettine Brentano wurden hier geboren. Zu den Besuchern der Stadt gehörten Friedrich Hölderlin, Thomas Mann und Paul Celan. Marie Luise Kaschnitz hatte ihren festen Wohnsitz in der Stadt. Ein Stadtspaziergang folgt ihren Spuren.

Flucht durch Frankfurt – Anna Seghers und das 7. Kreuz

Stadtspaziergang

Treffpunkt:
Hauptbahnhofs-
vorplatz
60329 Frankfurt

14–16 Uhr

8,- €/6,- €
ermäßigt

Frankfurt im Jahr 1938. Für viele politisch Andersdenkende in Deutschland wird der Alltag zum Spießrutenlauf. Viele kennen den Film »Das siebte Kreuz« nach dem Roman von Anna Seghers mit Spencer Tracy in der Hauptrolle, der auf dramatische Weise diese Zeit veranschaulicht. Dass die Flucht der Protagonisten aber zum größten Teil in Frankfurt stattfindet, ist den meisten unbekannt. Der Spaziergang vollzieht die Flucht des Georg Heisler durch die Stadt nach und führt gleichzeitig durch das Frankfurt des Jahres 1938 – Literatur, Gestapo und Kabarett werden Themen sein, aber auch der Lebensalltag der Frankfurter damals.

Kulturothek Frankfurt
Tel. 0 69/28 10 10
www.kulturothek.de

Frankfurt- Bergen- Enkheim

Treffpunkt: Berger
Bücherstube
Marktstraße 15
60388 Frankfurt-
Bergen-Enkheim

14.30 Uhr

5,- €

Mit freundlicher
Unterstützung der
SAALBAU GmbH

Auf den Textspuren der Stadtschreiber II

Spaziergang und Lesungen

Seit 1974 gibt es den Stadtschreiberpreis von Bergen-Enkheim. Der diesjährige literarische Rundgang führt auf den Spuren der Stadtschreiber durch Bergen und um Bergen herum. Während des Spaziergangs lesen Schauspieler Auszüge aus den Texten der Stadtschreiber. Endstation ist die Nikolauskapelle, dort liest gegen 17 Uhr Wulf Kirsten Lyrik und Prosa. Er hat die Landschaft rund um Bergen-Enkheim in seiner Zeit als Stadtschreiber 1999/2000 intensiv erkundet und auch literarisch verarbeitet.

Kulturgesellschaft Bergen-Enkheim mbH
Tel. 0 69/21 24 12 40
www.kulturgesellschaft-bergen-enkheim.de
und Berger Bücherstube, Tel. 0 61 09/2 33 44

Frankfurt

Akademisches
Zentrum Rabanus
Maurus
im Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt

14.30–18 Uhr
6,- €/4,- €
ermäßigt

Inkl. Domführung

Kaffee und Kuchen
ab 14 Uhr

Kaiserdом à la Lettre!

Lesung, Gespräch und Führung

Eine literarische Stunde zur Geschichte des Frankfurter Doms: Chroniken, Reisebeschreibungen und belletristische Werke machen die Baugeschichte, die Zeremonien der Kaiserkrönung und die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und den anschließenden Wiederaufbau nach 1945 erfahrbar. Nach der Lesung führen Professor August Heuser, Direktor des Dom-museums Frankfurt und des Diözesanmuseums Limburg, und sein Team durch den Dom und in die Besonderheiten des Bauwerks und seine Bedeutung für die Stadt ein.

Akademisches Zentrum Rabanus Maurus
im Haus am Dom, Tel. 0 69/80 08 71 84 00
www.hausamdom-frankfurt.de

In Zusammenarbeit mit dem
Literaturbetrieb e. V.

Frankfurt

Literarisches Ostend

Lesung mit Musik

Romanfabrik
Hanauer
Landstr. 186
60314 Frankfurt

17–18.45 Uhr

8,- €/5,- €
ermäßigt

Eine Lesung lädt zu einem literarischen Streifzug durch das Ostend ein. Viele Autoren haben hier gelebt (oder leben noch dort) oder haben über das Ostend geschrieben. So bunt wie das Ostend ist auch seine Literatur. Musikalisch begleitet von Annemarie Roelofs liest Ellen Schulz ausgewählte Texte verstorbener Dichter wie Friedrich Hölderlin, Friedrich Stoltze, Wilhelm Raabe und Paul Arnsberg. Und auch die lebenden Autoren kommen zu Wort: von Peter Kurzeck und Peter Zingler, über Wilhelm Genazino bis zu Bodo Kirchhoff.

Romanfabrik e.V.
Tel. 0 69/49 08 48 29
www.romanfabrik.de

Adam Seide – Künstler und Poet

Lesung und Gespräch

Hessisches
Literaturforum im
Mousonturm
Waldschmidtstr. 4
60316 Frankfurt

20 Uhr

6,- €/3,- €
ermäßigt

Am 2. Juli 2009 wäre Adam Seide 80 Jahre alt geworden. Eine von Helmut Bieler-Wendt musikalisch begleitete Lesung mit Mitarbeitern des Adam Seide Archivs und ein anschließendes Gespräch mit Harry Oberländer erinnern an den Schriftsteller. Seide lebte und arbeitete ab 1962 viele Jahre lang in Frankfurt. Er war Schriftsteller, Kunst- und Theaterkritiker, Herausgeber, Galerist, Schriftsetzermeister und Lehrender an der HfG Karlsruhe. Er starb 2004 in Limburg an der Lahn und liegt auf dem Frankfurter Hauptfriedhof begraben. Seit dem 16. Juli 2005 gibt es in Karlsruhe das Adam Seide Archiv.

Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.
Tel. 0 69/24 44 99 40, www.hlfm.de

Bergerliche Haamlichkeit

Michael Quasts Fliegende Volksbühne
Frankfurt präsentiert Langenschwarz

caricatura
museum frankfurt
(Leinwandhaus)
Weckmarkt 17
60311 Frankfurt

20.30 Uhr

15,- €/12,- €
ermäßigt

VVK:
caricatura
museum frankfurt

»For die Stadt Frankfort sterb' ich so lang ich leb« schrieb Maximilian Leopold Langenschwarz. Das Leben des Vortragskünstlers, Schriftstellers und Naturheilarztes liest sich wie ein Kolportage-Roman. Der 1808 in Frankfurt-Rödelheim geborene Langenschwarz wanderte als Stehgreifdichter und Improvisator durch Europa und verdingte sich als »Wasserdoktor« in Paris. Nach der 48er Revolution emigrierte er nach Amerika. Hier verliert sich seine Spur. Der Schauspieler Michael Quast und das Ensemble der Fliegenden Volksbühne Frankfurt lesen Texte dieses vergessenen Autors.

caricatura museum frankfurt –
Museum für Komische Kunst
Tel. 0 69/21 23 01 61
www.caricatura-museum.de

Frankfurter Literaturtelefon

Bei Anruf ... Literatur

Frankfurter
Literaturtelefon

Telefonnummer
0 69/24 24 60 21

1–24 Uhr

2008 verstarb die Frankfurter Autorin Renate Chotjewitz Häfner. Sie wurde 1937 in Halberstadt geboren und arbeitete als Autorin, literarische Übersetzerin und Herausgeberin, unter anderem des Stadtplans »Literarisches Frankfurt«. 1990 gründete sie das Frankfurter Literaturtelefon. Das Literaturtelefon erinnert an die Schriftstellerin und stellt zwei Kurzlesungen von Renate Chotjewitz Häfner aus dem seinem Stimmenarchiv bereit.

Frankfurter Literaturtelefon des Verbands
deutscher Schriftsteller Hessen
www.kunstraum-liebusch.de

Fränkisch-Crumbach

Ritter, Geister, Grabdenkmäler

Lesung mit Musik

Evangelische
Kirche
64407 Fränkisch-
Crumbach

Bei einer Lesung wird an die literarischen Verdienste des Fränkisch-Crumbacher Pfarrers und Kunsthistorikers Dr. Theodor Meisinger erinnert. Dabei werden ausgewählte Texte Meisingers, die sich auf die Rodensteiner Denkmäler in der evangelischen Kirche in Fränkisch-Crumbach sowie auf die Rodensteinsagen beziehen, vorgestellt. Die Hauptsage vom Rodensteiner ist mit den Ruinen Rodenstein und Schnellerts eng verbunden. Die örtliche Literatur zu Sage und Kunstgeschichte wird gelesen und teilweise auch dichterisch und musikalisch bearbeitet dargeboten.

14–16 Uhr

Eintritt frei

Interessengemeinschaft Heimatmuseum
Rodenstein e. V.
Tel. 0 61 64 / 16 86

Friedberg

Central-Studio
Wolfengasse 3–5
61169 Friedberg

10 Uhr

15,- € (inkl.
Frühstück im Saal)
10,- € (inkl.
Frühstück in der
Hörbar)

Früh-Stück: Was für ein Theater – Die Hesselbachs

Hörspiel

Das Familienoberhaupt der Hesselbachs, »Babba Kall« alias Wolf Schmidt, war Friedberger. Die Kult-Fernsehserie wurde in den 1960er Jahren erstmals ausgestrahlt. Doch die eigentlichen Wurzeln der hessischen Familie liegen im Hörfunk. Das sechsköpfige Ensemble um Gaby Reichardt und Christian Herrmann besinnt sich darauf und spielt die beiden Stücke »Die diplomatische Krankheit« und »Der Gegenbesuch«. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Zwischen den Stücken wird in einer der ältesten Diskotheken Hessens ein Frühstück serviert.

Stadt Friedberg
VVK: Buchhandlung Bindernagel in Friedberg
Tel. 0 60 31 / 7 32 30

Freigericht

Der Baron von Hüpfenstich

Inszenierung

Hof Trages
Schlosspark
63579 Freigericht

11 Uhr

5,- €

VVK und
Anmeldung:
DAS BUCH
Freigericht

Hof Trages war einst beliebter Treffpunkt der Romantiker, zu denen Achim von Arnim, Karoline von Günderrode und auch das Geschwisterpaar Bettine und Clemens Brentano gehörten. »Brentano war vielleicht der größte Virtuose der deutschen Sprache«, so schreibt Enzensberger über den Dichter. Martin Neubauer, Besitzer des kleinsten Theaters Deutschlands, inszeniert eine heiter-scurrile Märchenstunde mit Bettine und Clemens Brentano.

Buchhandlung DAS BUCH Freigericht
Tel. 0 60 55 / 23 92
www.das-buch-freigericht.de

*In Kooperation mit den Freunden der
Sommerlichen Musiktag Hof Trages e. V.*

Burgkirche
Friedberg
In der Burg 17
61169 Friedberg

15–17 Uhr

Eintritt frei

*In Kooperation mit
dem Literatur-
projekt der evange-
lischen Kirchen-
gemeinde Friedberg
und dem Wetterau-
Museum*

Mosaiksteine der Erinnerung

Lesung und Spaziergang

Mit einer Lesung aus Texten von Ernst Eduard Hirsch, Henry Buxbaum, Valentin Senger, Manfred Hausmann und anderen wird an jüdisches Leben in Friedberg erinnert. Aus den Schilderungen über das einstige Miteinander, Neben- und Gegeneinander ergeben sich so Bausteine der Erinnerung. Ergänzt wird die Lesung mit Bildern aus dem Stadtarchiv Friedberg. Im Anschluss an die Lesung führt ein Spaziergang zu den Stätten der Erinnerung in der Judengasse. Sowohl Synagogenplatz als auch Mikwe (Judenbad) sind geöffnet, ebenso die Ausstellung »Fragmente Jüdischer Geschichte in Friedberg« im Wetterau-Museum.

Stadtarchiv Friedberg
Tel. 0 60 31 / 8 82 16

Friedrichsdorf

»Mordsfreunde« mit Nele Neuhaus

Lesung

Stadtbücherei
Friedrichsdorf
Institut Garnier 1
61381
Friedrichsdorf

11–12.30 Uhr

5,- €

Die Autorin Nele Neuhaus liest aus ihrem aktuellen Krimi »Mordsfreunde«. Dieser beginnt mit einem Mord im Opel-Zoo. Hauptkommissar Bodenstein und seine Kollegin Pia Kirchhoff suchen gemeinsam nach dem Mörder des Kelkheimer Lehrers und Umweltschützers Hans-Ulrich Pauly. Was haben Mareike Graf, die Exfrau des Ermordeten, oder Dr. Christoph Sander, der Direktor des Opel-Zoos, mit Paulys Tod zu tun? Wer steckt hinter dieser ganzen mörderisch gut geplanten Inszenierung? Für musikalische Begleitung bei der Lesung sorgt die Gitarristin Antje Asendorf.

Kulturamt Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72/73 12 96

Fronhausen

»Fronhausen, dessen Namen ich nicht vergessen habe« (Rilke)

Besichtigung und Lesung

Historischer
Gutspark der
Familie Schenk zu
Schweinsberg
Gießener Str. 4
35112 Fronhausen

10–16 Uhr geöffnet

11, 13 und 15 Uhr:

Lesungen

3,- €

(Kinder unter
14 Jahren frei)

Das alte Schenk'sche Herrenhaus in Fronhausen war der Lebensmittelpunkt der Freiin Elisabeth Schenk zu Schweinsberg. Sie gehörte zu dem Freundeskreis um die Gräfin Schwerin, den Rilke bei seinen Aufenthalten in Schloss Friedelhausen kennen lernte und dem er sich zeitlebens dankbar verpflichtet wusste. Ab 1908 bezeugt der Briefwechsel zwischen Rilke und Elisabeth Schenk zu Schweinsberg über die Jahre hinweg ihre freundliche Verbundenheit. Im Gutspark kann man bei Lesungen von Frau Dr. Ursula Matthias, Live-Musik, Büchertisch und Kaffee und Kuchen den damaligen Zeiten nachspüren.

Beate und Gunthram Schenk
zu Schweinsberg
Tel. 0 64 26/12 41

Fulda

Fuldaer Geschichte im Spiegel historischer Romane

Lesung

Terrasse der
Domdechanei
Eingang
Domuseum
Domplatz
36037 Fulda

Bei schlechtem
Wetter: Bibliothek
des Bischöflichen
Priesterseminars,
Domdechanei 4,
2. OG

14–16 Uhr

Eintritt frei

Im Mittelpunkt der Lesung stehen sowohl zeitgenössische Romane als auch Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert, in denen die reichhaltige Geschichte Fuldas literarisch verarbeitet wird. Gelesen wird aus »Gottes Fälscher« von Günter Ruch über den »Codex Eberhardi«. Die Ermordung des Fuldaer Abtes Marquard II. greift Windfried H. Witzel in »1288 – Abtsmord im Kloster« auf und Josephie Grau widmet sich in »Der Dombaumeister von Fulda« dem Leben von Johann Dientzenhofer. Carl Friedrich Wiegand verfasste mit »Einhard und Eva« einen Schlüsselroman über Fulda im Beginn des 20. Jahrhunderts.

Bischöfliches Priesterseminar
Tel. 06 61/8 75 31

Gelnhausen

Gelnhausen liest – Gedichte, Briefe und Texte aus mehreren Jahrhunderten

Gelnhausen lädt seine Gäste zu einer literarisch-musikalisch Reise durch die Jahrhunderte ein.

Obermarkt
63571 Gelnhausen

13.30 Uhr und

16.20 Uhr

Eintritt frei

»Gockel und Hinkel« von Clemens Brentano: »In Deutschland in einem wilden Wald, zwischen Gelnhausen und Hanau, lebte ein ehrenfester bejahrter Mann, und der hieß Gockel. Gockel hatte ein Weib, und das hieß Hinkel. Gockel und Hinkel hatten ein Töchterchen, und das hieß Gackeleia. Ihre Wohnung war in einem wüsten Schloß, woran nichts auszusetzen war ...« Bei einer musikalischen Freiluftaufführung wird eine Szene des Märchens präsentiert, mit dem der Dichter der Gegend um Gelnhausen ein literarisches Denkmal setzte.

Gelnhausen

Treffpunkt:
Rathaus
Obermarkt 7

jeweils 14 Uhr
5,- €/2,50 €
ermäßigt

Cafés und Plätze
der Altstadt
14–16.30 Uhr

Untermarkt
14.45 Uhr und
15.45 Uhr

Themenführungen: Clemens Brentano, Achim von Arnim, Karoline von Günderrode und Bettine Brentano waren oft zu Gast in Freigedicht und auch in Gelnhausen. Ihren Spuren kann man bei der Führung »Romantiker in Gelnhausen« folgen. Die Familienführung »Schlaumeier« hält besonders für die kleinen Besucher spannende Geschichte(n) über die Welt der Bücher bereit.

Streift man durch die historische Altstadt, so kann man überall Rezitationen lauschen:

Gelnhäuser und Gelnhäuserinnen lesen
(Liebes)briefe, Gedichte und Texte aus drei Jahrhunderten.

»Leonce und Lena«: Szenen aus Georg Büchners Lustspiel

Barbarossastadt Gelnhausen
Tel. 0 60 51 / 83 01 80 oder 83 03 00

Unter Mitarbeit von: Tourist-Information Gelnhausen, Berufliche Schulen Gelnhausen, Grimmelshausen-Gymnasium und Kulturamt Gelnhausen

Gernsheim

Peter-Schöffer-Haus
Schöfferplatz
64579 Gernsheim

11–12 Uhr
Eintritt frei

Peter Schöffer und Friedrich Lehne – Zwei Gernsheimer im Dienst des Mainzer Buchdrucks

Ausstellung, Vorträge und Vorführung

In der »Schöfferstadt« wurden Peter Schöffer, der erste Buchhändler und Verleger Europas, und Friedrich Lehne, Mainzer Stadtoberbibliothekar, Redakteur und Teilhaber der »Mainzer Zeitung«, geboren. Die Stadt widmet ihren beiden berühmten Söhnen einen ganzen Tag.

Ausstellung: Unter dem Motto »Peter Schöffer und die Entfaltung der beweglichen Lettern«

13–14 Uhr
3,- €

15–16 Uhr
3,- €

17–18 Uhr
3,- €

Die Eintrittskarten werden zu jeder Veranstaltung auf einer Liberty-Press des 19. Jahrhunderts direkt gedruckt.

Gießen

Schwälmer
Brotladen,
Bäckerei
Viehmeier
Seltersweg 52
35390 Gießen

10.30–12.30 Uhr

6,- €

zeigt der Künstler Mario Derra Holzschnitte zum Typographen und Drucker Peter Schöffer.

Vortrag: Mario Derra begibt sich auf die Spuren von Peter Schöffer und stellt dessen erstes Buch, den »Mainzer Psalter« von 1457, vor.

Vorführung von Gussverfahren: von Gutenbergs Heiligenspiegeln über das Sandformverfahren bis zum Gießinstrument zur Herstellung von Lettern (Druckbuchstaben)

Lesung und Vortrag: Unter dem Titel »Friedrich Lehne und die Drucker-Denkmäler in Haarlem, Mainz und Gernsheim« wird aus Briefen, Schriften und Romantexten Friedrich Lehenes gelesen.

Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim
Tel. 0 62 58 / 10 81 13



»Wenn ihr zu denken wagt, dass ihr freie Menschen seid«

Frühstücklesung

Die Badenburg bei Gießen diente Georg Büchner, Ludwig Weidig und anderen hessischen Republikanern am 3. Juli 1834 als konspirativer Treffpunkt. Man beschloss dort den Druck einer Serie populärer Flugschriften, darunter auch »Der hessische Landbote«. Die Lesung mit Frühstück anno 1830 (Worscht, Käs' un' Weck) stellt die Grundmotive und Folgen dieser Flugschrift vor, zitiert aus Verhörprotokollen und lässt durch Zeitberichte die Badenburg, das Gießen und Hessen der 1830er Jahre lebendig werden.

Tourist-Information Gießen
Tel. 06 41 / 9 75 11 60

Gießen

Burschen, Büchner & Co.

Literarischer Spaziergang

Treffpunkt: Altes Schloss am Brandplatz
35390 Gießen

15–17 Uhr

Eintritt frei

Die in der napoleonischen Epoche entstandenen Hoffnungen auf nationale Einheit und Freiheit werden nach 1813 enttäuscht. Gießener und Gießener Gäste sitzen in den vorderen Reihen, wenn sie nicht gar Regie führen oder auf der Bühne der nationalen Ereignisse stehen: Wartburgfest, Ermordung von Kotzebue, Karlsbader Beschlüsse, Hambacher Fest, Frankfurter Wachensturm, Paulskirchenparlament 1848. Zum Ensemble gehören: Börne, die Follens, die Vogts, Liebig, Weidig, Büchner und viele andere. Mit zum Repertoire gehören: »Der Hessische Landbote« und der »Woyzeck« ...

Tourist-Information Gießen
Tel. 06 41/9 75 11 69

»Der genius loci des Brands«

Literarische Soiree mit optischen Installationen rund um den Gießener Brandplatz

Treffpunkt: Altes Schloss am Brandplatz
35390 Gießen

18–19.15 Uhr

3,- €

Dr. Frankenstein, alias K. Dippel; C. Stieler's anzügliche Liebeslieder; des Stadtpfarrers E. Müller poetische Zergliederung des »Monstrum Hassiacum«; W. Schulz' literarische Agitation der Landbevölkerung; E. Ecksteins Pennälerstreich als Gymnasialhumoreske – dies sind einige der thematischen Schwerpunkte der Soiree, die den literarischen genius loci des Gießener Brandplatzes zum Aufscheinen bringt. Das literarische Programm runden Exkurse und anekdotische Streiflichter zur Architektur- und Kulturgeschichte des Platzes ab.

LiteraturBüro Gießen
www.rolf-haaser.de

Grünberg

Ein Nachmittag mit Theo Koch

Spaziergang mit Vortrag, Ausstellung

Treffpunkt: Museum im Spital,
Eingang
Hintergasse 24
35305 Grünberg

14–17 Uhr

Teilnahme kostenlos

Ausstellung:
3,- €/2,- €
ermäßigt

Dass man sich in der oberhessischen Stadt Grünberg in den brasilianischen Urwald versetzt fühlen kann, hat etwas mit dem berühmtesten Sohn der Stadt zu tun: Im Museum im Spital wird in einer Ausstellung das Leben und Werk des Südamerikaforschers Theodor Koch-Grünberg vorgestellt. Ein Stadtsparziergang stellt bekannte und weniger bekannte Wirkungsstätten des Wissenschaftlers in seiner Heimatstadt vor. Dabei werden an ausgewählten Orten Texte Theo Kochs gelesen. Im Anschluss kann die Ausstellung im Museum besucht werden.

Museum im Spital
Tel. 0 64 01/2 23 32 80

Hanau-Wilhelsmsbad

Frühstück mit dem Erbprinzen

Lesung

»Roter Salon« im Fürstenbau
Parkpromenade 5
63454 Hanau-Wilhelsmsbad

9–10.30 Uhr

10,- €
Anmeldung erforderlich!

Zwischen 1777 und 1785 ließ Erbprinz Wilhelm von Hessen-Kassel in Hanau-Wilhelsmsbad inmitten eines englischen Landschaftsparks eine luxuriöse Kur- und Badeanlage errichten. Bei einer Lesung inklusive Frühstück wird aus seinen Tagebuchaufzeichnungen gelesen, die er mit »Wir Wilhelm von Gottesgnaden«, betitelte. Wilhelm von Hessen-Kassel präsentiert sich in seinen Lebenserinnerungen als vorbildlicher Regent, der ausschließlich das Wohl seiner Untertanen im Auge hatte.

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Heidrun Merk, Tel. 01 74/2 49 69 31
www.schloesser-hessen.de



Hanau-Kesselstadt

Reinhardtskirche
Jakob-Rullmann-
Straße 6
63454 Hanau-
Kesselstadt

11–12.30 Uhr

5,- €

Peter Henning liest »Die Ängstlichen«

Lesung

Der in Hanau geborene Schriftsteller Peter Henning liest noch vor Veröffentlichung aus seinem neuen Familienroman »Die Ängstlichen«, der zugleich auch ein Lebensroman ist, in dessen Mittelpunkt die Familie Jansen aus Hanau steht: Die Ehefrau, Mutter und Witwe Johanna Jansen will einen Schlusstrich unter ihr altes Leben ziehen und einen Neuanfang im nahegelegenen Wohnstift versuchen. Zum letzten Mal möchte sie ihre Familie an einem Herbstwochenende in ihrer alten Wohnung in der Hanauer Ankerstraße um sich versammeln. Alles klingt ganz einfach, doch das Leben kommt dazwischen.

Bücher bei Dausien

Tel. 0 61 81/9 29 10

www.buecher-bei-dausien.de

Buchladen am
Freiheitsplatz
Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau

15–16.30 Uhr

Eintritt frei

Lokalhistorischer Nachmittag mit Ilse Werder

Autorengespräch

Die Autorin, Journalistin und Geschichtsforscherin Ilse Werder erzählt von ihrem neuesten Projekt: Ihre Themen sind der Tabakanbau und die Zigarrenfabrikation, die vom 18. bis 20. Jahrhundert in Hanau und Umgebung florierten – leider zu Lasten der Frauen und Kinder, die hier arbeiten mussten. Ilse Werder hat lange Jahre als Journalistin für die Frankfurter Rundschau gearbeitet. 1990 gründete sie das Archiv »Frauenleben im Main-Kinzig-Kreis«. Es umfasst rund 30.000 Dokumente, Bildmaterial, Tonträger und Fachliteratur.

Buchladen am Freiheitsplatz

Tel. 0 61 81/2 81 80

www.freiheitsplatz.de



Auf der Probebühne – Neue Inszenierungen der Brüder Grimm Märchenfestspiele

Theater

Falkenheim
Philippsruher
Allee 43
63454 Hanau

17–19 Uhr

5,- €

*In Kooperation mit
den Brüdern Grimm
Märchenfestspielen*

Seit 25 Jahren finden in Hanau die Brüder Grimm Märchenfestspiele statt. Intendant Dieter Gring lädt auf die Probebühne der Brüder Grimm Märchenfestspiele ein: Regisseure und Ensemble erläutern die Auswahl der Märchen in der Jubiläumssaison, geben einen hautnahen Einblick in die Entstehung der Inszenierungen und spielen einzelne Szenen aus jedem der vier neuen Stücke. Eine Veranstaltung für alle, insbesondere Familien, die sich ihren Festspielbesuch planen möchten.

Stadtbibliothek Hanau

Tel. 0 61 81/29 59 14

www.stadtbibliothek-hanau.de

Hanau

Literaturspaziergang durch Hanau

Rundgang

Treffpunkt:
Vor der
Stadtbibliothek
Schlossplatz 2
63450 Hanau

15–16.30 Uhr

Teilnahme
kostenlos

*In Kooperation mit
Literaturbetrieb e. V.*

Mit Hanau verbindet man in der Regel die Märchenbrüder Jacob und Wilhelm Grimm, die hier geboren wurden. Dass aber Karoline von Günderode einen großen Teil ihrer Kindheit und Jugend hier verbrachte, Rosa Luxemburg in Hanau flammende sozialistische Reden hielt und Johann Wilhelm Sauerweins revolutionäres »ABC-Buch der Freiheit« 1832 hier erschien, ist weniger bekannt. Der Spaziergang erinnert an die reiche literarische Tradition Hanaus: von der ersten Hanauer Buchdruckerei über Grimmelshausens »Simplicissimus« bis zu Goethes Aufenthalt.

Volkshochschule Hanau

www.vhs-hanau.de

Hattersheim am Main

Andreas Franz liest aus »Mörderische Tage«

Lesung

Stadtbücherei
Hattersheim
Am Markt 7
65795 Hattersheim

19.30 – 21.30 Uhr

10,- € / 8,- €
ermäßigt

Signiermöglichkeit
im Anschluss
an die Lesung

VVK: KulturCenter
Hattersheim,
Am Markt 7,
Tel. 0 61 90/93 45 15

Der Schriftsteller Andreas Franz aus Hattersheim-Okriftel liest aus seinem neuesten Krimi »Mörderische Tage«, in dem Hauptkommissarin Julia Durant ihren bislang schwersten Fall knacken muss: Obwohl mehrere Frauen spurlos verschwunden sind, will Julia Durant nicht auf ihren wohlverdienten und lang geplanten Urlaub in Südfrankreich verzichten. Doch kurz vor der Abreise wird sie überfallen und entführt. Die Ermittlungen der Kollegen laufen bald auf Hochtouren.

Stadtbücherei Hattersheim
Tel. 0 61 90/9 34 50

www.stadtbuecherei-hattersheim.de

In Kooperation mit dem KulturForum Hattersheim e. V. und der Buchhandlung Tolksdorf

Haunetal- Wehrda

Spuk in Wehrda



Lesung

Kulturscheune
Lange Wiese im
Mehrgenerationen-
haus Haunetal
Auf der Langen
Wiese 1
36166 Haunetal-
Wehrda

17–19 Uhr

3,- €

Auf die Spuren des Rittergeschlechts derer von Trümbach können sich die Zuhörer bei einer Lesung im Haunetal begeben. Die Autorin Regina Rusch, in Wehrda und Frankfurt zu Hause, liest aus ihrem Gruselkrimi »Die Geister aus dem Rittergrab«. Darin geht es um einen historischen Erbstreit von 1579, dessen Folgen das malerische Dorf Wehrda vor einigen Jahren zum Tatort unheimlicher Ereignisse machten – behauptet die Autorin. Die Lesung ist für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Kulturscheune Lange Wiese e. V.
Tel. 0 66 73/6 13
www.kulturscheune.net

Heppenheim

Augentrost, Teufelsdreck, Hetschepetsche und Rebensaft

Literarischer Naturspaziergang

Treffpunkt:
Großer Markt
64646 Heppenheim

9.30 – 12.30 Uhr

Eintritt frei
Spende für die
Verkostung
erwünscht

Bei Dauerregen
fällt der Spazier-
gang aus!

Schon immer wurden Dichter und Denker von der Natur inspiriert. Berühmte und unbekannt gebliebene Dichter und Literaten haben die Hessische Bergstraße und den Odenwald zwischen Darmstadt und Heidelberg in Gedichten, Essays und Aphorismen verarbeitet. Der literarische Naturspaziergang führt durch die Heppenheimer Weinberge, angrenzende Wälder und Wiesen. Dabei werden Texte aus unterschiedlichen Zeitepochen mit musikalischer Begleitung vorgetragen. Für das leibliche Wohl ist mit Häppchen und Rebensaft gesorgt.

ARTEMIS Natur-Kultur-Genuss
Literaturkreis Bergstraße
Tel. 01 74/4 16 31 23
www.winkenbach.net

Buber hautnah

Besichtigung

Martin-
Buber-Haus
Werlestr. 2
64646 Heppenheim

10–13 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

Seit 1979 hat der Internationale Rat der Christen und Juden seinen Sitz im dem ehemaligen Wohnhaus des Religionsphilosophen Martin Buber und seiner Frau Paula, die unter dem Pseudonym Georg Munk selbst als Autorin tätig war. In ihrem Roman »Muckensturm. Ein Jahr im Leben einer kleinen Stadt« beschreibt sie die Anfänge des Nationalsozialismus in typisch kleinstädtischen Verhältnissen. Als Urbild für die deutsche Kleinstadt diente ihr Heppenheim. Eine Dauerausstellung im Martin-Buber-Haus informiert über seine einstigen Bewohner.

Internationaler Rat der Christen und Juden
Martin-Buber-Haus
Tel. 0 62 52/9 31 20

Heppenheim

Guyot-
Gemeindehaus
Bensheimer Weg
25–27
64646 Heppenheim
 10–11 Uhr
(für Kinder)

Oberlin-
Gemeindehaus
Bensheimer Weg
25–27
14–15.30 Uhr
(für Erwachsene)

Eintritt frei
Spende erwünscht

Hofgeismar

Schlösschen
Schönburg
34369 Hofgeismar

12.30 Uhr:
Eröffnung mit
Picknick und Musik

14–17 Uhr:
Führungen zur
vollen Stunde

18–19 Uhr:
Lesung
Tagespreis:
12,- € / 20,- €
Familien

Pfarrer gegen Hexenprozesse

Vortrag mit Bildern und Lesung

Die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert war geprägt von der Hexenverfolgung. Anton Praetorius, als Pfarrer unter anderem in Offenbach, Birstein und dem Heppheimer Nachbarort Laudenbach tätig, war ein unterschiedener Gegner der Hexenverfolgung. Mit seinem »Gründlichen Bericht über Zauberer und Zauberey« verfasste er einen regelrechten Bestseller über das Unrecht in den Hexenprozessen. Hartmut Hegeler stellt den Pfarrer und seinen Zeitgenossen Johann Adam in seinem Vortrag mit Lesung als frühe Kämpfer für die Menschenrechte vor.

Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde
Tel. 0 62 52 / 7 73 72
www.heilig-geist-heppenheim.de



»Emmas Glück« mit Claudia Schreiber

Picknick, Führung und Lesung

Das frühklassizistische Schlösschen Schönburg ist von 12.30 bis 19 Uhr geöffnet. Musikalisch eröffnet wird der Tag mit dem Akkordeonisten Welf Kerner. Bis 16.30 Uhr kann man bei Picknick und Musik den Akademiepark erkunden (Picknickpaket 6,- € p. P.). Für Unterhaltung sorgt um 13.30 und 15.30 Uhr der Zauberer Uwe Jakubczyk. Von 14–17 Uhr werden jeweils zur vollen Stunde Führungen über das Gelände angeboten. Am Abend liest die Autorin Claudia Schreiber aus ihrem Roman »Emmas Glück«, in dem ihre genaue Kenntnis der hessischen Dörfer auf originelle und unterhaltsame Weise eingeflossen ist.

Evangelische Akademie Hofgeismar
Tel. 0 56 71 / 88 11 24
www.akademie-hofgeismar.de

Homberg (Efze)

Altes Amtsgericht
Obertorstr. 9
34576 Homberg
(Efze)

15–17 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

15–15.45 Uhr

*In Kooperation mit
dem Theodor-
Heuss-Gymnasium,
dem Zweigverein im
Verein der hessi-
schen Geschichte
und Landeskunde
Kassel e. V.,
der Hans-Staden-
Gesellschaft
Homberg e. V. und
der Kreisstadt
Homberg*

Hans Staden & Co.

Lesung mit Musik, Mitmach-Aktionen und Kindertheater

Das Alte Amtsgericht in Homberg wird zum Ort der kulturellen Begegnungen. Parallel zu einer Lesung für Erwachsene wird ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren angeboten.

»Hans Staden & Co.«: Unter diesem Motto wird bei einer Lesung mit Musik Literatur im Umfeld Philipps des Großmütigen präsentiert. Dazu gehört selbstverständlich Hans Staden, der in Homberg geboren wurde und dessen »Wahrhaftige Historia« von 1557 bald zum Bestseller avancierte. Auch der nordhessische Schwankdichter Hans Wilhelm Krichhof, den mit Hans Staden das Landsknechtsleben im Dienste des Protestantismus verband, gehörte zum Literaturbetrieb Philipps des Großmütigen. Prof. Jürgen Schulz-Grobert, Lehrer und Schüler/innen des Theodor-Heuss-Gymnasiums laden zu einer Spurensuche am kurfürstlichen Hof Philipps ein und lassen Hans Staden im Kreise seiner Kollegen lebendig werden.

Parallel zu der Lesung tritt die Theatergruppe Laku Paka aus Kaufungen mit dem Stück »Schwarze Schafe leben besser« auf und zeigt auf unterhaltsame Art, wie Konflikte in der Herde entstehen und bewältigt werden können. Das Stück ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.



Im Anschluss daran können die Kinder Malen und Basteln.

Homberger Kulturring e. V.
c/o Christine Beutelhoff
Tel. 0 56 81 / 77 76 27
www.homberger-kulturring.de

Kassel

Lesen auf Rädern

Bustour

13–20 Uhr
Pause: 16 Uhr
Anmeldung
erbeten

Mit einem gemeinsamen Programm geben die Kasseler Literaten und zahlreiche Einrichtungen Einblick in das Leben der Stadt und laden dazu ein, die Kasseler Literatur mit einem Bus zu erkunden.

Teilnahmepreis:
8,- €/6,- €
ermäßigt

Die einzelnen Stationen/Veranstaltungen können auch unabhängig von der Bustour besucht werden.

Kartenvorverkauf:
Stadtbibliothek
Kassel

13 Uhr, Treffpunkt:
Samuel-Beckett-
Gesellschaft
Treppenhaus
Bodelschwingh-
straße 5, Kassel

»Hier sind sie ja!«: Hörspielinstallation aus »Immer dein, tuissimus. Ein Kapitel aus Dream« von Bernd Heinz und Oliver Sturm (hr 2006): Samuel Beckett und Peggy Sinclair kommen bei den Verwandten in Kassel an.

14 Uhr
Treffpunkt: Schöne
Aussicht, Kassel

Mit Wense über die Schöne Aussicht: Der Schriftsteller Hans Jürgen von der Wense wohnte einige Jahre in Kassel, unter anderem im Haus Schöne Aussicht 3. Ein Literaturspaziergang auf den Spuren von der Wenses führt von der Schönen Aussicht zum Ottoneum.

15 Uhr
Treffpunkt:
Brückner-Kühner-
Platz, Kassel

Christine Brückner: Ein Vortrag mit Lesung autobiografischer Texte von Christine Brückner gibt Einblick in Leben und Werk. Vom Brückner-Kühner-Platz geht es zum bescheidenen Wohnhaus des Dichterpaares Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner in der Hans-Böckler-Straße 5 mit anschließender Besichtigung.

16 Uhr
Pause

17 Uhr, Heinrich-
Schütz-Schule
Freiherr-vom-
Stein-Str. 11
Kassel

18 Uhr
Kunsttempel
Friedrich-Ebert-
Str. 177, Kassel

19 Uhr
Werkstatt Kassel
Friedrich-Ebert-
Str. 175, Kassel

Nicht auf die Masse des Angelernten kommt es an: Ein Vortrag mit Lesung ist der Schriftstellerin Malwida von Meysenbug gewidmet. Sie setzte sich zeitlebens für das Recht der Frauen auf Bildung ein.

»Der Tramp« von Otto Heinrich Kühner: Erstmals wird im Rahmen einer szenischen Lesung das Hörspiel »Der Tramp« (Erstsendung 1952) präsentiert. Inszeniert und vorgetragen wird die gekürzte Fassung von den Künstlern Michael Helming, Tobias Hoffmann und Wolfgang K. Fiege.

Tot oder lebendig: Die jungen Kasseler Autoren Casjen Ohnesorge und Khesrau Behroz tragen ihre Texte vor und treten damit in den Lesewettbewerb mit zwei historischen Autoren, denen Enrico Schäfer und Dirk Stederth ihre Stimmen leihen. Die Lesung läuft in Form eines Poetry Slam ab. Das Publikum entscheidet, welcher Dichter, tot oder lebendig, als Gewinner des Wettbewerbs hervorgeht.

Anschließend findet in der Werkstatt Kassel das Abschlussfest für den Tag statt.

Arbeitsgruppe Literaturtag
c/o Martina Krippner (Stadtbibliothek Kassel)
Tel. 05 61/7 87 40 54 oder 05 61/7 87 40 13

Unter Mitarbeit von: Kulturfabrik Salzmann, Literaturbüro Nordhessen e. V., Literatursalon Gedichtzeile, Malwida von Meysenbug-Gesellschaft, Samuel-Beckett-Gesellschaft, Stadtbibliothek Kassel, Stiftung Brückner-Kühner, Universitätsbibliothek Kassel, Werkstatt Kassel



Kassel Die Heilung des Herkules

Lesung mit Musik

Schloss
Wilhelmshöhe
Bistro
Schlosspark
34131 Kassel

10.30–12.30 Uhr

Eintritt frei

Unter dem Motto »Die Heilung des Herkules« liest die Schriftstellerin Barbara Weidemann am Fuße des Helden Herkules eigene satirische Texte. In Prosa und Lyrik macht die Autorin Vorschläge zur Heilung des griechischen Helden und nimmt dabei die heutige »Gesundheitsreform« auf die Schippe. Ferner beschreibt sie in Reimform, wie Herkules in den alten Badeort Epidauros zur Kur fährt, von dort Briefe an eine Freundin nach Kassel schickt und sich mit Bacchus zum vertrauten Gespräch trifft.

Literatursalon Gedichtzeile

Tel. 05 61/77 78 86

Auf den Spuren der Brüder Grimm

Vortrag und Spaziergang

Brüder Grimm-
Museum
Palais Bellevue
Schöne Aussicht 2
34117 Kassel

11 Uhr

Eintritt frei

Treffpunkt: Brüder
Grimm-Museum

15 Uhr

Teilnahme
kostenlos

Die Brüder Grimm waren nicht nur Märchensammler, sondern auch Sprachforscher und Politiker. Unter dem Motto »Staat und Sprache in Europa« erläutert der Germanist und Politikwissenschaftler Patrick Schreiner das Spannungsfeld zwischen nationalsprachlicher Identität und dem europäischen Integrationsprozess.

Jacob und Wilhelm Grimm hatten fünf verschiedene Wohnsitze in Kassel. Unter anderem lebten sie in der Torwache am heutigen Brüder-Grimm-Platz. Dr. Bernhard Lauer, Leiter des Brüder Grimm-Museums, folgt den Spuren der Märchenbrüder durch Kassel.

Brüder Grimm-Museum Kassel

Tel. 05 61/10 32 35, www.grimms.de

Unter Freiheitsfahnen – Auf den Spuren von Kurt Kersten

Stadtführung

Treffpunkt:
Gedenkstein für
Kurt Kersten
Kurt-Kersten-Platz
(Buslinie 12)
34121 Kassel

15–17 Uhr

Teilnahme
kostenlos

Berlin, Prag, Paris, Martinique und New York sind die Stationen im Leben des in Kassel-Wehlheiden geborenen Historikers und Publizisten Dr. Kurt Kersten. »Ich ging freiwillig und doch nicht gern aus Deutschland fort, weil ich nicht in der Unfreiheit leben will und helfen muss, um in ein freies Deutschland zurückkehren zu können«, schrieb der Nazi-Gegner 1937 in der Exilzeitschrift »Das Wort«. An das Leben und Werk Kurt Kerstens wird Peer Schröder bei einem Stadtteilrundgang erinnern.

Peer Schröder

Tel. 01 74/5 82 22 96

In Kooperation mit dem Stadtmuseum Kassel

Königstein im Taunus

Treffpunkt:
Kur- und Stadt-
information
Hauptstraße 13a
61462 Königstein
im Taunus

16–17.30 Uhr
Eintritt frei

Bei Regen findet
die Lesung in der
Stadtbibliothek,
Wiesbadener
Straße 6, statt.

Ein Ausflug mit Friedrich Stoltze nach Königstein

Lesung im Park

Friedrich Stoltze war seit 1859 ein regelmäßiger Kurgast in Königstein im Taunus. Über seine Kur sagte er selbst: »Die Kur war hart, awwer sie hat geholfe.« Seinen ersten Ausflug nach Königstein im Jahr 1827 beschreibt er in der Novelle »Der Schiffbruch des Raddampfers Freie Stadt Frankfurt«.

Mit einer Lesung aus dem »Raddampfer« und einem kleinen historischen Rückblick bei Kaffee und Kuchen wird an den Frankfurter Mundartdichter und berühmten Kurgast erinnert.

Stadtarchiv Königstein

Tel. 0 61 74/20 22 63



Kronberg im Taunus

Ausflug in die Kronberger Märchenwelt

Tisch-Schattentheater und Führung

Zehntscheune
Tanzhausstr. 10
61476 Kronberg
im Taunus

Der Künstler und Illustrator Albert Völkl hat sich bei seinen Scherenschnitten, mit denen er die Straßenlaternen der Kronberger Altstadt gestaltet hat, von zahlreichen Anekdoten und Sagen, die sich um Kronberg ranken, inspirieren lassen. Zu diesem Laternenweg gesellt sich nun der Märchenpfad, dessen Scherenschnitte in den Altstadtlaternen das Kronberger Märchen von der »Höhle im Altkönig« illustrieren. Zur Eröffnung finden Führungen auf dem Laternenpfad statt. Außerdem führt die 1. Kronberger Laienspielschar das Märchen in einem von Albert Völkl gestalteten Tisch-Schattentheater auf.

14 und 17 Uhr
Theater

jeweils im Anschluss um 14.30
und 17.30 Uhr
Führung auf dem
Märchenpfad
Eintritt frei

*In Kooperation mit
der 1. Kronberger
Laienspielschar*

Kronberger Kulturkreis e. V.
Tel. 0 61 73/92 91 04
www.kronberger-kulturkreis.de

Lahntal- Goßfelden

»Prinz Rosa Stramin« von Ernst Koch

Lesung

Otto Ubbelohde-
Haus
Otto-Ubbelohde-
Weg 30
35094 Lahntal-
Goßfelden

Ernst Koch und seine vielstimmige, episodensreiche Geschichte des »Prinz Rosa Stramin« genießt selbstverständliches Wohnrecht im Otto Ubbelohde-Haus. Hat doch Ubbelohde, weithin bekannt durch seine Illustrationen der Grimm'schen Märchen, den »Prinzen« mit 30 Federzeichnungen bebildert und damit die sicherlich schönste Ausgabe dieses ungewöhnlichen Werks geschaffen. In einer Lesung wird an Ernst Kochs Zeugnis des Biedermeier erinnert, in dem auch Anklänge des Vormärz zu spüren sind. Es liest der Schauspieler Daniel Sempf aus Marburg.

18–19.30 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

(Öffnung des
Ubbelohde-Hauses
ab 11 Uhr)

Otto-Ubbelohde-Stiftung
Tel. 06 41/6 33 26 oder Tel. 0 64 23/96 44 02

Laubach

Editha Klipstein: England 1899

Lesung

Klipsteinturm
Auf der Planke 11
35321 Laubach

11–13 Uhr

Eintritt frei

Die Reise nach England, Irland und Wales, die Editha Klipstein im Frühjahr 1899 unternahm, hat im Werk der mit dem Laubacher Künstler Felix Klipstein verheirateten Schriftstellerin tiefe Spuren hinterlassen. Das gemeinsam mit ihrer Schwester Magdalena Blass geführte Reisetagebuch ist das früheste literarische Dokument der damals achtzehnjährigen Autorin. Die von Christiane Klipstein und Dr. Rolf Haaser gestaltete literarische Matinee widmet sich ganz dem Englandbild Editha Klipsteins und stellt das nun erstmals in Buchform erscheinende Reisetagebuch vor.

Verein zur Pflege des künstlerischen Nachlasses von Felix und Editha Klipstein e. V.
www.klipstein-verein.de

Lauterbach

Lauterbach und sein Vogelsberg in den Werken von Rudolf Presber und Alfred Bock

Vortrag, Lesung und Besinnung

Hohhaus-Museum
Eisenbacher Tor 1
36341 Lauterbach

15.30–17 Uhr

Eintritt frei

*In Kooperation mit
der Stadtverwaltung Lauterbach
und dem Café Stöhr*

Die beiden Schriftsteller Rudolf Presber und Alfred Bock sind eng verbunden mit der Stadt Lauterbach. Alfred Bock als Registrator der Vogelsberger Sozialgeschichte schilderte in seinen Werken häufig die Dörfer um Lauterbach und das Leben der Menschen dort. Rudolf Presber wiederum kam als Kurgast von Bad Salzschlirf nach Lauterbach und verbrachte auch manch unterhaltsame Stunde im damals weithin bekannten Café Stöhr. Bei einem Vortrag mit Lesung und anschließendem Gang durch die Stadt zum Café Stöhr kann man den Spuren der beiden Autoren folgen.

Hohhaus-Bibliothek Lauterbach
Tel. 0 66 41/18 41 63



Lesung, Filmvorführung und Ausstellung

Kino Traumstern
Gießener Straße 15
35423 Lich

11–20.30 Uhr

Eintritt frei

In Lich tragen gleich vier Schulen die Namen berühmter Autoren. Die Schülerinnen und Schüler haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder mit Leben und Werk ihrer Namensgeber beschäftigt. Ihre Ergebnisse präsentieren sie nun in einer gemeinsamen Veranstaltung: In von den Schülerinnen und Schülern gestalteten Lesungen wird das Leben der Autoren mit ausgewählten Texten vorgestellt, anschließend zeigt das Kino Traumstern einen Film zum jeweiligen Autor. Eine Ausstellung mit Fotos und selbstgestalteten Plakaten ist im Kinofoyer zu sehen.

11–13 Uhr

Erich Kästner: »Der 35. Mai« (Lesung) und »Das fliegende Klassenzimmer« (Film)

13.30–15.30

Selma Lagerlöf: »Nils Holgerson« (Lesung und Film)

16–18 Uhr

Dietrich Bonhoeffer: »Widerstand und Ergebung – Briefe aus der Haft« (Lesung) und »Die letzte Stufe« (Film)

18.30–20.30 Uhr

Anna Freud – Psychoanalytikerin, anschließend »Manche mögen's heiß« (Film)

KünstLich e. V.
Tel. 0 64 04/38 10
www.kuenstlich-ev.de

In Zusammenarbeit mit der Erich-Kästner-Schule, der Selma-Lagerlöf-Schule, der Anna-Freud-Schule, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, dem Kino Traumstern und dem Förderverein Stadtbibliothek Lich e. V.



Historisches
Rathaus
Fischmarkt 21
65549 Limburg
a. d. Lahn

17–18 Uhr

Eintritt frei

Tilemann Elhen von Wolfhagen, der bekannte Limburger Chronist im Herbst des Mittelalters

Vortrag und Lesung mit Heinz Maibach

Es ist die Welt des 14. Jahrhunderts, der »Herbst des Mittelalters«, eine Zeit des Umbruchs, in der die alten Ordnungsmächte, Kirche und Reich, ihre Selbstverständlichkeit zu verlieren beginnen. Der Stadtschreiber und Notar Tilemann Elhen von Wolfhagen verfolgte die Geschehnisse Limburgs und spektakuläre Ereignisse in seinem Umfeld und im Reich. In einem Vortrag mit Lesung stellt Stud. Dir. a. D. Heinz Maibach die »Limburger Chronik« als eine der wichtigsten Quellen für die Kulturgeschichte dieser Zeit vor.

Magistrat der Stadt Limburg, Kulturamt
Tel. 0 64 31/21 29 12

Vom Raum der Erinnerung – Peter Kurzecks Kindheit in Staufenberg und Lollar

Lesung und Gespräch

Clemens-Brentano-
Europaschule
Stadt- und
Schulmedothek
Ostendstr. 2
35457 Lollar

19–20.30 Uhr

8,- €/4,- €
ermäßigt

Peter Kurzeck ist Schriftsteller, doch eigentlich ist er viel mehr. Er ist vor allem ein Erzähler. Lauscht man ihm, so wird das Dorf seiner Kindheit, das Städtchen Staufenberg, mit all seinen Personen, Tieren und Dingen wieder lebendig: Die Kleinbauern, die Handwerker, die Bäcker und Metzger, ja sogar die Hofhunde und der schönste Hahn des Dorfes tauchen vor den Augen der Zuhörer auf. Der Autor liest aus unveröffentlichten Manuskripten und wird auch frei erzählen. (Siehe auch Staufenberg.)

Stadt- und Schulmedothek,
Clemens-Brentano-Europaschule
Lollar/Staufenberg
Tel. 0 64 06/20 56

Marburg

»Ottilies Geheimnis« mit Irene Hardach-Pinke

Lesung

Marburger Haus
der Romantik
Markt 16
35037 Marburg

11 Uhr

5,- € (inkl. Sekt-
empfang)

Die Verfasserin von »Ottilies Geheimnis«, die Marburger Autorin Dr. Irene Hardach-Pinke, hat für ihr neuestes Werk genauestens über die Schwiegertochter des berühmtesten deutschen Dichters recherchiert. Ottilie von Goethe lebte 15 Jahre lang mit Johann Wolfgang von Goethe unter einem Dach und erlebte dort zwar ein schillerndes, aber auch streckenweise sehr steifes Leben. Ihre Ehe mit Goethes Sohn August war unglücklich und sie war zeitlebens auf der Suche nach der großen Liebe.

Marburger Haus der Romantik

Tel. 0 64 21/91 71 60

www.romantikmuseum-marburg.de

Literarischer Streifzug durch Marburgs Geschichte

Stadtspaziergang

Treffpunkt:
Erwin-Piscator-
Haus (Hauptein-
gang Stadthalle)
Biegenstr. 15
35037 Marburg

11–13 Uhr

10,- € / 7,- €
ermäßigt

In Marburg wurde einst bei Jacob und Wilhelm Grimm »die große Lust« geweckt, »unsere großen alten Dichter genau zu lesen und verstehen zu lernen«. Der Stadtspaziergang folgt den Spuren der Brüder Grimm und ihrer »alten« Dichter. In den Straßen und auf den Plätzen Marburgs kann man so die literarischen Zeugnisse als lebendige Stadtgeschichte erleben. An ausgewählten Orten werden Texte von Eobanus Hessus, Clemens Brentano, Boris Paternak u.a. gelesen, die die alte Stadt aus ihrer Sicht kommentieren.

Volkshochschule der
Universitätsstadt Marburg
Tel. 0 64 21/20 12 46

»Ihr Lebenslauf: Kind, Weib, Geliebte, Mutter. Poet dazu« (Mascha Kaléko)

Lesung mit Musik

Philippshaus
Universitätsstr.
30–32
35037 Marburg

11–14 Uhr

5,- € / 3,- €
ermäßigt

Die Liste schreibender Frauen, die einst in Marburg lebten, ist lang: Hannah Arendt, Lisa de Boor, Mascha Kaléko, Marie Luise Kaschnitz, Ulrike Meinhof und viele mehr zählen zu ihnen. Einige gingen hier zur Schule, studierten oder arbeiteten hier. Andere verliebten sich hier und gründeten eine Familie. Manche wurden in Marburg alt und sind hier begraben. Autorinnen der Schreibwerkstatt Marburg sind dem Leben und Schaffen dieser Frauen nachgegangen und lassen sie in Biographien, Briefen, Dialogen, Gedichten und Geschichten wieder lebendig werden. In einer Matinee, umrahmt von Harfenmusik, stellen sie ihre Texte vor.

Schreibwerkstatt Marburg e. V.

Tel. 0 64 21/6 79 20

www.schreibwerkstatt-marburg.de

Madame Luzifer. Das Leben der Caroline Michaelis-Böhmer-Schlegel-Schelling

Vortrag und Spaziergang

Marburger Haus
der Romantik
Markt 16
35037 Marburg

14 Uhr: Vortrag
6,- € (Vortrag und
Spaziergang)

16 Uhr:

Spaziergang

Treffpunkt:

Marktbrunnen
35037 Marburg

Anlässlich des 200. Todestages der Schriftstellerin Caroline Schlegel-Schelling erinnert ein Vortrag mit anschließendem Spaziergang an eine der bedeutendsten Frauenfiguren der deutschen Frühromantik. Caroline Schlegel-Schelling lebte von 1789 bis 1792 in Marburg. Während des Spaziergangs werden an den Originalschauplätzen ausgewählte Stellen aus ihren in Marburg verfassten Briefen zitiert.

Marburger Haus der Romantik

Tel. 0 64 21/91 71 60

www.romantikmuseum-marburg.de

Marburg

»Die Erde ist mir Heimat nicht geworden«

Lesung und Konzert

Waggonhalle
Kulturzentrum e.V.
Rudolf-Bultmann-
Straße 2a
35039 Marburg

20 Uhr

10,- € / 7,- €
ermäßigt

*In Kooperation mit
dem Kulturrat
Marburg und dem
Marburger Haus der
Romantik*

Karoline von Günderrode war intelligent, anziehend und eine hochbegabte Dichterin. In einer Lesung aus der Biografie von Dagmar von Gersdorff sowie aus Briefen und Gedichten der Günderrode entsteht das faszinierende Bild einer jungen Frau, die um ihr Talent weiß, aber die engen Grenzen, die ihr die Gesellschaft und ihre Lebensumstände setzen, kaum überwinden kann. Umrahmt wird die Lesung mit Liedern von Wolfgang Rihm und einer Komposition von Bettine Brentano, einer engen Freundin der Karoline von Günderrode. Es liest Ursula Illert, musikalisch begleitet von Laurie Revil (Sopran) und Angelika Fiedler (Piano).

Waggonhalle Kulturzentrum e.V.
Tel. 0 64 21 / 69 06 26
www.waggonhalle.de

Michelstadt

Führung durch die Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek)

Nicolaus-Matz-
Bibliothek
(Kirchenbibliothek)
Marktplatz 1
64720 Michelstadt

11–16 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

Direkt am Marktplatz, in der alten Postscheune von Thurn und Taxis, ist mitten in Michelstadt eine Bibliothek von unschätzbarem Wert verborgen. Etwa 4000 mittelalterliche Handschriften, Frühdrucke und viele Bücher, von denen weltweit nur wenige Exemplare erhalten sind, stehen hier. Der Gelehrte Nicolaus Matz hatte seiner Heimatstadt im Jahr 1499 seine Büchersammlung gestiftet, die im Lauf der Jahrhunderte durch das Erbacher Grafenhaus erweitert wurde. Dr. Kurt Hans Staub und Erwin Müller zeigen die Bestände der Bibliothek.

Nicolaus-Matz-Bibliothek (Kirchenbibliothek)
Tel. 0 60 61 / 97 98 00 oder 0 60 61 / 7 11 99

Neu-Isenburg

Leben und Werk Bertha Pappenheims

Vortrag und Lesung

Seminar- und
Gedenkstätte
Bertha
Pappenheim
Zeppelinstr. 10
63263 Neu-
Isenburg

11–12 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

Vor 150 Jahren wurde »eine der stärksten Persönlichkeiten des deutschen Judentums« geboren: Bertha Pappenheim. Die sozial und politisch engagierte junge Frau gründete in Frankfurt den Jüdischen Frauenbund. Sie setzte sich einerseits für feministische Ziele, andererseits aber auch für die traditionellen Werte der jüdischen weiblichen Identität ein. In dem von ihr gegründeten ehemaligen Mädchenwohnheim in Neu-Isenburg erinnert eine Lesung aus ihren Schriften, Briefen und Gedichten an die starke Frau.

Stadt Neu-Isenburg
c/o Petra Stephan
Tel. 0 61 02 / 24 17 24

Ober- Ramstadt

Leben und Werk von Georg Christoph Lichtenberg

Besichtigung

Museum
Ober-Ramstadt
Grafengasse 15
64372 Ober-
Ramstadt

14.30–17.30 Uhr

Eintritt frei

1742 wurde in Ober-Ramstadt der Physiker und Satiriker Georg Christoph Lichtenberg geboren. Im alten Rathaus der Stadt, das 1732 nach den Plänen von Lichtenbergs Vater erbaut wurde, befindet sich heute das Museum Ober-Ramstadt. Hier lädt unter anderem das »Lichtenberg-Zimmer« zur Besichtigung ein. Sonderführungen sind möglich.

Verein für Heimatgeschichte / Museum Ober-
Ramstadt / Lichtenberg-Sammlung
Tel. 0 61 51 / 14 78 58



Oberursel

Von Satyren und Eremiten – Die literarische Enklave Oberursel. Von Erasmus Alberus bis Hans Zippert

Alt-Oberurseler

Brauhaus

Historische Räume
des Pfeiffischen

Hauses

Ackergasse 13

61440 Oberursel

10–12 Uhr

10,- €/5,- €
ermäßigt

VVK: Alt-Ober-
urseler Brauhaus:
Tel. 0 61 71/5 43 70

Treffpunkt:

Brunnen auf dem
Markplatz
61440 Oberursel

12.30–14 Uhr

Teilnahme
kostenlos

*In Kooperation
mit dem
Alt-Oberurseler
Brauhaus*

Lesung mit Musik

Der Satiriker, Schriftsteller und Kolumnist Hans Zippert liest ausgewählte Texte von Autoren, die in Oberursel leb(t)en: wie der Lutherschüler Erasmus Alberus mit seinen Fabeln und Gedichten, der »Taunide« Aloys Henninger mit seiner revolutionär angehauchten Zeitung »Taunuswächter«, der Verleger und Druckkünstler Victor Otto Stomps und die Autoren seiner legendären Eremiten-Presse in Stierstadt. Oder eben Hans Zippert selbst, der mit »Schöne neue Heimat« Oberursel in einem launigen Sprachbild zeichnet.

Literarischer Stadtrundgang

Wer glaubt, dass Oberursel literarisch nichts zu bieten habe, der wird bei einem Stadtrundgang eines Besseren belehrt. Auf den literarischen Spuren geht es durch die Altstadt Oberursels, vorbei am märchenumwobenen Hexentreppechen, an der Lateinschule des Erasmus Alberus, hoch zur »Flennels« und weiter zum »Park ohne Namen« bis zum Vortaunusmuseum mit Informationen über den Stierstädter Verlag »Eremiten-Presse«, seine Autoren und seine besonderen Bücher.

Literatouren. Kultur in Oberursel e.V.
Tel. 0 61 72/30 10 05
www.literatouren-oberursel.de

Oestrich- Winkel

Brentanohaus
Am Lindenplatz 2

65375 Oestrich-
Winkel

16–18 Uhr

35,- € (inkl. Wein
und Speisen)

Brentano-Scheune
Hauptstraße 134a
65376 Oestrich-
Winkel

18–20 Uhr

VVK 15,- €
AK 18,- €

2,- € Preisvorteil
an der AK, wenn
am Nachmittag die
Lesung im Kloster
Eberbach besucht
wurde.

Lustwandeln auf Goethes Spuren

Führung mit Lesung, Wein und Imbiss

Zahlreiche illustre Gäste gaben sich im Brentanohaus ein Stelldichein, darunter das Geschwisterpaar Bettine und Clemens Brentano, Achim von Arnim, die Brüder Grimm, Karoline von Günderrode und – als prominentester Besucher – Johann Wolfgang von Goethe, der hier mehrfach Station machte. Nach einer literarisch-historischen Führung durch das Haus können die Besucher durch den Laubengang und den Park lustwandeln. Dort werden an ausgewählten Orten Texte der Romantik gelesen. Dabei werden Wein und Leckerbissen aus der Gutsküche gereicht.

Brentanohaus, Familie von Brentano
Tel. 0 67 23/20 68, www.brentano.de

»Was schert mich mei dumm Gebabbel« – Hedwig Witte Hommage

Mundart-Lesung mit Ulrike Neradt

Hedwig Witte, bekannt geworden beim Wiesbadener Kurier als Kolumnistin »Lisbethche«, ist eine heiß geliebte Regionaldichterin des Rheingaus. Handfester Humor, szenische Raffinesse und vor allem poetische Verve in Mundart machen aus einem Witte-Gedicht, einem Spruch oder einer Geschichte von ihr einen herrlich-herzhaften Spaß. Ulrike Neradt, Chansonette und Moderatorin, hat einen bunten Abend aus den Texten von Hedwig Witte zusammengestellt.

Kulturhölle e.V.
Tel. 0 67 23/42 30, www.kulturhoelle.de

*In Kooperation mit der Brentano-Scheune und
der Nassauischen Sparkasse*

Offenbach am Main

Treffpunkt:
Haus der
Stadtgeschichte
Herrnstraße 61
63065 Offenbach
am Main

14–16 Uhr

2,50 €

»Auf dem Lande bey sehr lieben Menschen« – Offenbach zur Goethezeit

Stadtspaziergang

Goethes Liebe zu Lili Schönmeyer, aber auch die Begegnungen mit den Familien André, Bernard und d'Orville, die 1775 seinen Freundeskreis bildeten, bezeichnen die kulturelle Bedeutung des ländlichen Ortes am Main. Offenbach galt als Musensitz: Auch Sophie von La Roche, Deutschlands erste Romanschriftstellerin, die Großmutter von Clemens und Bettine Brentano, verlebte ihre letzten Lebensjahre hier. Im Umfeld des Hauses der Stadtgeschichte werden die Stationen dieser Literatur- und Lebensgeschichten lebendig.

Haus der Stadtgeschichte

Tel. 0 69/80 65 20 46

www.haus-der-stadtgeschichte.de

Klingspor-
Museum/Hof des
Büsingpalais
Herrnstraße 80
63061 Offenbach
am Main

15–18 Uhr

ab 16.30 Uhr

Mitmachen
erwünscht

»ein Buchstabengarten ODER mit wenigen Worten«

Workshop

»wie beschafft man Wörter, deren Beschaffenheit nicht bekannt ist?« Dieser Frage geht der Dichter Franz Mon bei einem Workshop zu konkreter und visueller Poesie nach. Die Schülerinnen und Schüler des Rudolf-Koch-Gymnasiums gestalten ihre eigene visuelle Poesie mit 70 cm großen Massivholzbuchstaben der Schriftkünstlerin Tanja Leonhardt. Ab 16.30 Uhr können Zuschauer mit der Skulpturengruppe eigene räumliche Buchstaben- und Wortbilder entwerfen.

Teilnahme
kostenlos

Kultur im Austausch »KultA« e.V.

Tel. 0 61 06/64 67 75

In Kooperation mit dem Klingspor-Museum und dem Rudolf-Koch-Gymnasium Offenbach

Stadtbibliothek
Bücherturm
Herrnstraße 84
63065 Offenbach
am Main

17–19 Uhr

5,- €

Jan Seghers und Atilla Korap – Ein kleiner Abend vom Glück

Lesung mit Musik

Seit September 2008 trägt der Autor Jan Seghers den Titel »Offenbacher Turmschreiber«. Der Literaturpreis der Stadt Offenbach wird seit 1979 verliehen. Mit dem Preis erinnert die Stadt Offenbach am Main zugleich an Leben und Werk der Schriftstellerin Sophie von La Roche. Bei einer musikalischen Lesung präsentiert Jan Seghers gemeinsam mit dem Gitarristen Atilla Korap unterhaltsam und humorvoll Texte über die Liebe, das Leben und das Glück.

Stadtbibliothek Offenbach

Tel. 0 69/80 65 23 23

Büsing-Palais
Jaques-Offenbach-
Saal
Herrnstr. 82
63065 Offenbach
am Main

19–21.30 Uhr

5,- €

Erwerbslose,
Schüler, Stu-
denten, Kinder und
Jugendliche frei

Lecture Offenbach: Offenbach liest

Literarisch-musikalischer Lese-Event

Zu einer frühlingsfrischen, literarisch-musikalischen Zeitreise mit wechselnder Bildkulisse lädt eine vielstimmig gestaltete Revue in das Büsing-Palais ein. Angefangen bei den Familienaufzeichnungen des Hugenotten Gilles André über das Wirtschaftsbuch der Frau Bernard führt die Lesung mit stadt-historischen Quellen und Geschichten aus dem »Offenbacher Migrantenkoffer« bis in die Gegenwart der bürgerlich-industriell geprägten Stadt am Main.

Lecture Offenbach c/o LeS Art

Tel. 0 69/40 95 38 54

www.les-art-konzepte.de

In Kooperation mit der Stiftung Lesen, Bundesverband für Alphabetisierung und Grundbildung, Wirtschaftsjuvenoren Offenbach, Jugendamt Offenbach, Freiwilligenzentrum Offenbach u. a.

Ortenberg

»Täglich ziehe ich meine rote Nase an ... und listig will ich liebend überleben auf diesem Karussell der Eitelkeiten«

Lesung mit Musik

Fresche Keller
Alte Marktstraße 38
63683 Ortenberg

11–12.30 Uhr

10,- €/8,- €
ermäßigt

Karlhans Frank, ein Eulenspiegel der Sprache, war ein Meister der Lautmalerei, des Wortwitzes und der Entlarvung. Im dichterischen Seiltanz hielt er Jung und Alt augenzwinkernd den Spiegel vor. Nicht nur in seinen Kindergeschichten zeigte er, wie oft König SINN an den Felsen UN geschmiedet ist. Im poetischen Narrengewand trat er listig und lustig ein für Humanität und Menschenrechte. Eine musikalische Lesung mit Lilli Schwethelm und Georg Crostewitz ist dem Ortenberger Schriftsteller, der 2007 verstarb, gewidmet.

Kulturkreis Altes Rathaus Ortenberg
Tel. 0 60 46/71 30
www.kulturkreis-ortenberg.de

Riedstadt-Goddelau

Büchnerhaus
Weidstr. 9
64560 Riedstadt-Goddelau
10–18 Uhr

Eintritt frei
Spende erwünscht

Kunstgalerie am
Büchnerhaus
17–18 Uhr

6,- €

175 Jahre Hessischer Landbote

Lesung

Der Dichter und Revolutionär Georg Büchner wurde 1813 in Goddelau geboren. 1834 gründete er die »Gesellschaft für Menschenrechte«, um die reaktionären Verhältnisse in Hessen zu ändern, und verfasste gemeinsam mit Friedrich Ludwig Weidig die Flugschrift »Der Hessische Landbote«. Georg Büchner starb mit 23 Jahren im politischen Exil in Zürich. Sein Geburtshaus ist heute ein Museum.

Lesung: Horst Schäfer liest ausgewählte Stellen aus der revolutionären Flugschrift sowie aus Briefen Georg Büchners und erinnert damit an die Geschehnisse vor 175 Jahren.

Förderverein Büchnerhaus
Tel. 0 61 58/93 08-41 oder -42
www.buechnerhaus.de

Rauschenberg

Valentin Traudt – ein Lehrer und Dichter in Rauschenberg

Anbringung einer Gedenktafel mit Feier und Lesung

»Alte Schule« in
Rauschenberg
Albshäusertorstraße
35282 Rauschenberg

11–13 Uhr

Eintritt frei

Valentin Traudt lebte und lehrte von 1885 bis 1902 in der »Alten Schule« in Rauschenberg. Der fortschrittliche Pädagoge verfasste zahlreiche Romane, Gedichte, Novellen und setzte dem Rauschenberger Stadtteil Schwabendorf mit seinem Roman »Leute vom Burgwald« ein literarisches Denkmal. Die Stadt Rauschenberg erinnert mit der Anbringung einer Gedenktafel an seiner ehemaligen Wirkungsstätte an den Dichter. Bei einer kleinen Feierstunde wird aus dem Werk des Dichters gelesen.

Kultur- und Verschönerungsverein
Rauschenberg e. V.
Tel. 0 64 25/7 48, www.kvr-rauschenberg.de

Rotenburg an der Fulda

Festsaal im alten
Landgrafenschloss
36199 Rotenburg
an der Fulda

11–13.30 Uhr
(mit Pause und
Imbiss)

2,- €

Eine faszinierende und amüsante Literaturreise: von Knigge zu Büchner

Vortrag

In einem unterhaltsamen Vortrag folgt der »Literaturland Hessen«-Experte Heiner Boehncke dem Freiherrn Knigge auf seiner Schifffahrt auf der Fulda vom Rhönrand bis nach Kassel. Knigge nahm sich viel Zeit bei seiner Reise und widmete sich ausführlich den Orten und den Menschen. Dann holt Heiner Boehncke die Büchner-Familie nach Nordhessen. Als besonderen Clou wird er Knigge als einen Vorläufer Büchners darstellen – selbstverständlich mit den gebotenen Einschränkungen. Also: »Von Knigge zu Büchner«, aber ganz wörtlich gemeint.

Arbeitskreis Ländliche Kleidung e. V.
Tel. 0 66 22/21 79

Rüdesheim- Assmanns- hausen

Hotel Krone
Assmannshausen
Rheinuferstraße 10
65385 Rüdesheim-
Assmannshausen

9–19 Uhr

Eintritt frei

Besichtigung des Freiligrathzimmers

Tag der offenen Tür

Ferdinand Freiligrath war mit Gattin Ida im Mai 1844 zu Gast in der »Krone« und schrieb dort sein Manifest »Ein Glaubensbekenntnis«. Er läutete damit den Beginn einer neuen Epoche ein, die viele Dichter zu diesem Ort zog. Das Dichterzimmer ist den ganzen Tag zu besichtigen.

Hotel Krone Assmannshausen
Tel. 0 67 22/40 30
www.hotel-krone.com

Rüdesheim- Eibingen

Wallfahrtskirche
St. Hildegard
Marienthalstr. 3
65385 Rüdesheim-
Eibingen

15–16 Uhr

Eintritt frei

Literatur der Hildegard von Bingen

Führung

In der Wallfahrtskirche St. Hildegard, dem Ort des alten Klosters Eibingen, werden die Reliquien der Heiligen Hildegard von Bingen aufbewahrt. Man könnte die um 1098 geborene Hildegard als die erste schreibende Ärztin und Begründerin wissenschaftlicher Naturgeschichte in Deutschland bezeichnen. Alles Schaffen Hildegards war durchdrungen von ihrem starken Glauben. Wer könnte also besser über sie berichten als eine Ordensschwester? Schwester Hiltrud erzählt aus Leben und Werk der Heiligen Hildegard.

Benediktinerinnenabtei St. Hildegard
Tel. 0 67 22/91 05 89, www.abtei-st-hildegard.de

Rüdesheim am Rhein

Niederwald-
denkmal

Treffpunkt:
Aussichtsplattform
vor dem Denkmal
65385 Rüdesheim
am Rhein

14–16 Uhr

5,- €

Germania – Literarisches um eine nationale Kultfigur

Literarischer Spaziergang

Der Errichtung des Denkmals ging 1840 die deutsch-französische Dichterfehde, dann der Krieg von 1870/71 voraus. Ein Attentatsversuch auf den deutschen Kaiser bei der Einweihung 1883 wurde ebenso überstanden wie 1923 ein geplanter Anschlag und der Luftangriff auf Rüdesheim im März 1945. Die provozierende Gestik, die nationalromantische Naivität und die ins Komische gesteigerte Monumentalität der Germania machen sie bis heute zum Objekt literarischer Betrachtungen. Bei dem literarischen Spaziergang werden Texte und Gedichte rezitiert sowie historische Zusammenhänge erläutert.

Caliban
Literaturwerkstatt e. V.
c/o Dr. Rita Rosen
Tel. 06 11/80 94 70
www.caliban-literaturwerkstatt.de



Schauenburg- Breitenbach

Schauenburger
Märchenwache
Lange Straße 2
34270 Schauen-
burg-Breitenbach

19–21.30 Uhr

Eintritt frei

Die hessischen Beiträge(r) zu den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm

Lesung und Ausstellung

In der Vorrede zur ersten Ausgabe ihrer »Kinder- und Hausmärchen« nannten die Brüder Grimm diese eine »ächt hessische Sammlung«. Der Ursprung der meisten Geschichten liegt im Dunkeln, aber ihr Weg bis in die Grimm'sche Märchensammlung kann zuweilen nachgezeichnet oder einigermaßen stichhaltig vermutet werden. Der bekannte Märchenforscher und Grimm-Experte Heinz Rölleke stellt in einem Vortrag neue Forschungsergebnisse zu den Grimm'schen Märchen und ihren Überlieferungen vor. Die Ausstellung des Künstlers Albert Schindehütte ist den Grimm'schen Märchenbeiträgern aus Schauenburg gewidmet.

Schauenburger Märchenwache
Tel. 0 56 01/92 56 78, www.maerchenwache.de

Schrecks- bach- Holzburg

Alter Pfarrhof
Holzburg
Brunnenstr. 11
34637 Schrecks-
bach-Holzburg

14 Uhr
Führung über das
Gelände

15–16.30 Uhr
Lesung

Eintritt frei

Von Morden und Menschen in ländlicher Idylle

Lesung mit Musik

Krimis spielen meistens in Großstädten. Der Krimiautor Berndt Schulz verlegt seine spannenden Szenarien gern in die ländliche Idylle, wo sie größeres Erschrecken hervorrufen. Der Autor lebt sowohl in der Großstadt als auch auf dem Land. Dort entstanden auch seine Kurzgeschichten, aus denen er lesen wird. Themen sind der leise Schrecken, die verdeckte Tat und die Lebenslügen von Menschen, die etwas zu verbergen haben – vor sich selbst und ihren Mitmenschen. Für musikalische Begleitung sorgt der Gitarrist Holger Lützen.

Interessengemeinschaft »Alter Pfarrhof
Holzburg«, Berndt Schulz
Tel. 0 66 98/91 16 96 oder
Tel. 0 69/5 97 12 44

*In Kooperation mit der Galerie Holzburg,
Dr. Anton Merk*

Seeheim- Jugenheim

Remise des
Evangelischen
Gemeindehauses
Jugenheim
Lindenstr. 6
64342 Seeheim-
Jugenheim

Henny Koch – Leben und Werk

Ausstellung und Spaziergang

Sie war die erste Übersetzerin von Mark Twains »Huckleberry Finn« und eine produktive Autorin von »Backfischliteratur«. Im Rahmen einer multimedialen Ausstellung können die Besucher in Leben und Werk der Jugenheimer Schriftstellerin Henny Koch eintauchen und so eine zu ihrer Zeit sehr

10–17 Uhr
Ausstellung

15 Uhr
Vortrag und
Spaziergang

Eintritt frei

bekannte, viel gelesene Autorin wiederentdecken. Gezeigt werden Fotos, Dokumente und Bücher.

Die Henny-Koch-Expertin Dana Rothstein lädt um 15 Uhr zu einem kleinen Vortrag mit anschließendem Spaziergang zu den Wohnhäusern Henny Kochs und anderer Jugenheimer Schriftstellerinnen und Schriftsteller ein.

Verkehrs- und Verschönerungsverein
Jugenheim a. d. Bergstraße
Tel. 0 62 57/32 65
www.hennykoch.de

Selters- Niederselters

Kulturzentrum
Alte Kirche
Alois-Born-Str. 22
65618 Selters-
Niederselters

18–19 Uhr

Eintritt frei

»Ich könnte hier abhanden kommen« – Kleine Literaturgeschichte der Taunuswiese

Vortrag

Niederselters im Taunus ist »von einem saftigen Wiesengürtel umgeben«. So kann man es in alten Reiseführern lesen und so ist es bis heute. Über die Taunuswiese als Ort des Kindheitsglücks, der Weltvergessenheit und der Liebe schrieben Carl Zuckmayer, Peter Handke, Elisabeth Plessen, Anna Seghers, Peter Kurzeck, Olive Dehn und viele mehr. Bei einem literarischen Picknick der besonderen Art (mit Koffergrammophon Baujahr 1930) erzählt Reinhard Pabst von den schönsten Wiesengründen – und von ihrem allmählichen Verschwinden unter Beton und Stein.

Geschichtsverein Goldener Grund
Niederselters und Gemeinde Selters (Taunus)
Tel. 0 64 83/80 64 73

Staufenberg

Vom Raum der Erinnerung – Peter Kurzecks Kindheit in Staufenberg und Lollar

Literarischer Spaziergang

Treffpunkt wird bei
Anmeldung
bekannt gegeben.
(begrenzte
Teilnehmerzahl)

15–16.30 Uhr

6,- €/4,- €
ermäßigt

Anmeldung
erforderlich

Peter Kurzeck versteht es, Menschen in seinen Bann zu ziehen. Er nimmt seine Zuhörer mit in seine Vergangenheit, die er scheinbar neu erfindet und auf wunderbare Weise wieder lebendig werden lässt. Der Autor ist sein eigener Zeitzeuge, der das, was er als Kind in Staufenberg beobachtet und in sich aufgenommen hat, facettenreich und sympathisch – ohne einen Hauch von Kitsch – wiedergibt. Ein Spaziergang mit Peter Kurzeck führt an die Stätten seiner Kindheit. Bei einer Lesung am Abend kann man das Gehörte vertiefen (siehe Lollar).

Stadt- und Schulmedothek,
Clemens-Brentano-Europaschule Lollar /
Staufenberg, Tel. 0 64 06 / 20 56

13–16.30 Uhr
Remisenkeller

Die Bremer Stadtmusikanten multikulturell:
Theaterstück nach F. K. Waechter, aufgeführt von Schülerinnen und Schülern der Brüder-Grimm-Schule Frankfurt (stündlich)

13–16.30 Uhr
Brüder Grimm-
Haus,
Obergeschoss

Das digitale Brüder-Grimm-Memoryspiel: für jedermann, entwickelt von AGs der Brüder-Grimm-Schule in Kooperation mit der FH Frankfurt.

13.15–16.30 Uhr
Museum Steinau
Tenne

Die Rap-punzels: Rap-AG der Brüder-Grimm-Schule Frankfurt mit dem »HipHop Mobil« (stündlich)

13.30–16.30 Uhr
Schneewittchen-
Saal

Grimms Märchen auf Neuhessisch: Szenische Lesung mit Hans W. Wolff (stündlich im Wechsel mit dem Vortrag von Jürgen Piwowar)

*In Kooperation mit
der Brüder-Grimm-
Schule Frankfurt
am Main*

Brüder Grimm-Haus und Museum Steinau,
Burkhard Kling, Tel. 0 66 63 / 76 05

Steinau

Ein märchenhafter Tag



Brüder Grimm-
Haus und Museum
Steinau
Brüder-Grimm-
Straße 80
36396 Steinau

12–16.30 Uhr

1,50 €

Die Märchen der Brüder Grimm gehören zu den bekanntesten literarischen Texten überhaupt und haben schon immer zu Bearbeitungen und Neuinterpretationen angeregt. Sowohl im Dialekt als auch auf »Neuhessisch« und ganz modern – immer aber unterhaltsam und lebendig – so präsentiert das Haus, in dem die Brüder Grimm ihre Kindheit und Jugend verbrachten, die Märchen. Für märchenhafte Bewirtung sorgt die Catering-AG der Brüder-Grimm-Schule. Außerdem kann die neue Dauerausstellung besucht werden.

12–16 Uhr
Schneewittchen-
Saal

König Drosselbart spricht Dialekt? Vortrag und Lesung im Vogelsberger Dialekt mit Jürgen Piwowar (stündlich)

Wald- Michelbach

Rathaus Wald-
Michelbach
Sitzungssaal der
Gemeinde
In der Gass 17
69483 Wald-
Michelbach

11 Uhr

8,- €

Walter Renneisen liest Adam Karrillon

Lesung, Ausstellung und Besichtigung

Dr. Adam Karrillon, 1853 in Wald-Michelbach geboren, war Arzt und Schriftsteller und erster Preisträger des Georg-Büchner-Preises. Der Schauspieler Walter Renneisen liest Auszüge aus Karrillons Romanen. Einige Werke Karrillons werden an einem Büchertisch antiquarisch zum Kauf angeboten. Dem berühmten Sohn und Ehrenbürger der Stadt ist außerdem eine Ausstellung gewidmet. Nach der Lesung besteht die Möglichkeit, das Karillon-Zimmer im Überwälder Heimatmuseum zu besichtigen.

Überwälder Museums- und Kulturverein
Tel. 0 62 07 / 94 70



Weilburg

Von den Musen geküsst: Märchen, Sagen und Geschichten

Weilburger Literaturtage

In Weilburg wird die Kulturtradition des Märchens, das Erzählen von regionalen Sagen und Geschichten besonders gepflegt. Zahlreiche Veranstaltungen laden zur literarischen Spurensuche ein. Das Ganze wird nicht nur historisch, sondern auch multikulturell aufbereitet und dargeboten.

Tagungsstätte
Weilburg
Frankfurter
Straße 20-22
10 Uhr
Eintritt frei

Karagöz trifft Till Eulenspiegel: Märchen und Geschichten in türkischer und deutscher Sprache

Treffpunkt: König-
Konrad-Platz
14 Uhr
Teilnahme frei

Weilburg neu entdecken! Ein historisch-literarischer Stadtrundgang (zweisprachig: deutsch/türkisch)

Café »Vier Jahres-
zeiten«
Schlossplatz 2
15.30 Uhr
Eintritt frei

Weilburger Kaffeetafel: Weilburger Geschichten über das literarische Leben in der Residenzstadt

Residenz-
Buchhandlung
Langgasse 31
35781 Weilburg
20.00 Uhr
Eintritt frei

Verbrannte Bücher: Lesung zum Jahrestag der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933

Die Stadt Weilburg hat den »Tag für die Literatur« zum Anlass genommen, auch am 7. und 9. Mai noch weitere Veranstaltungen, unter anderem einen zweisprachig deutsch-chinesischen Stadtrundgang, anzubieten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der angegebenen Internetadresse.

Weilburger Forum, Tel. 0 64 71 / 3 02 80
www.weilburger-forum.de

Weilrod- Mauloff

Galerie Paradies
Siggi Pehr
Ringstraße 12
61276 Weilrod-
Mauloff

11.30–18 Uhr
Tag der
offenen Tür

13–15 Uhr
Vortrag und
Gespräch

15 Uhr
Lesung

Eintritt frei

*In Kooperation mit
dem Hochtaunus-
kreis und der
Gemeinde Weilrod*

Mao in Mauloff – Literatur und Kunst entlang der grünen Mauer

Wussten Sie, dass der chinesische Revolutionsführer Mao Zedong Mauloff besuchte? Das hat sich zumindest der Schriftsteller Ernst Herhaus in seiner fantastischen Erzählung »Verzauberung« ausgedacht, die 1969 in einer texanischen Zeitschrift erschien.

Unter dem Motto »Im Paradies in Mauloff« präsentiert Reinhard Pabst nicht nur die Erzählung von Ernst Herhaus, sondern noch weitere Texte des 19. und 20. Jahrhunderts, die in Weilrod spielen oder von der Gegend um Weilrod handeln. Dazu werden unterhaltsame Schlager der Schellack-Zeit zu hören sein. Anschließend gibt der Historiker und Mao-Experte Gerd Koenen im Gespräch Auskunft.

Der Weilroder Geschichtsverein trägt originale Mundart-Gedichte und Geschichten aus dem Weiltal vor.

Galerie und Atelier sind für alle Besucher durchgehend geöffnet. Um 12.30 und 17.00 Uhr führt die Künstlerin und Galeristin Siggi Pehr durch ihre Ausstellung und zeigt ihre »Kunst entlang der grünen Mauer« im eigenen 3000 qm großen Garten. Im Innenhof laden Grillecke und Kuchenbuffet mit dem original Mauloffer-Mao-Hefezopf zum Verweilen ein.

Galerie Paradies
Siggi Pehr
Tel. 0 60 84 / 95 04 74
www.galerie-paradies.de

Weilrod- Gemünden

Heimatmuseum
Gemünden
Laubacher Str. 2
61276 Weilrod-
Gemünden

10–17 Uhr
Heimatmuseum

10–11.30 Uhr
14.30–16.00 Uhr
Lesung und
Gespräch

Eintritt frei

Fortbildungsschule Gemünden im Taunus – Gründung, Aufgaben und Entwicklung

Lesung und Ausstellung

Die Fortbildungsschule Gemünden wurde im Jahr 1888 gegründet, als man erkannte, dass das gemeinhin in Dorfschulen Gelernte ergänzungs- und verfestigungsbedürftig sei. So wurde damals eine Möglichkeit geschaffen, lernwilligen Dorfbewohnern ein gewisses Maß an Bildung zu vermitteln, ohne dass sie die Region verlassen mussten. Der Lokalhistoriker Bruno Rühl begibt sich mit einer Lesung auf die Spuren der Fortbildungsschule Gemünden. Eine Sonderausstellung im Heimatmuseum ist ebenfalls der Fortbildungsschule gewidmet.

Heimatmuseum Gemünden
Tel. 0 60 83/ 10 60

Weilrod

Kirchenruine
Landstein
61276 Weilrod

16–17 Uhr

5,- €

Bei schlechtem
Wetter findet die
Lesung im »Mahl-
werk« der Land-
steiner Mühle,
Landstein 1, 61276
Weilrod statt.

Nebel über Kloster Thron

Lesung mit Uschi Flacke



Die Autorin Uschi Flacke hat sich von der Ruine der ehemaligen Wallfahrtskirche literarisch inspirieren lassen. Sie liest dort aus ihrem historischen Roman. Im Mittelpunkt stehen die Verflechtungen von Kloster Thron (an der heutigen Lochmühle) mit Altweilnau und den Reifenbergern mit den Hattsteinern. Eine Reihe grausamer Morde versetzt die Bewohner der Gegend in Aufruhr. Wer sind die Übeltäter? Steckt die blinde Äbtissin von Kloster Thron hinter den Vorkommnissen? Und was hat es mit den seltsamen Miniaturen auf sich? Dies erfahren Jugendliche und Erwachsene bei der spannenden Lesung.

Landsteiner Mühle (Michael Stöckl)
Tel. 0 60 83/3 46, www.landsteiner-muehle.de

Wetzlar

Immer dieser Goethe!

»Goethestadt« lautet das offizielle Logo der Stadt Wetzlar, und täglich sieht man Besucher aus aller Welt mit dem »Werther« in der Hand auf Goethes Spuren wandeln. Denn an Goethe, der hier zu dem Roman »Die Leiden des jungen Werther« inspiriert wurde, kommt man in der Stadt nicht vorbei. Wetzlar widmet ihm mit Spaziergängen, Lesungen und einem Vortrag einen ganzen Tag. Sowohl an historischen Orten als auch in Buchhandlungen, Bibliotheken und auf öffentlichen Plätzen kann man den vielen Facetten Goethes begegnen. In Cafés und Restaurants wird nach Rezepten der Goethezeit gekocht und Schüler der Goethe-Schule schenken den Gästen ein Goethe-Gedicht.

Treffpunkt:

Lottehaus
Lottestraße 8-10
35578 Wetzlar

10 Uhr
5,- €

Treffpunkt:

Tourist-Infoma-
tion Wetzlar
Domplatz 8
10.30–12 Uhr

5,- €

Viseum Wetzlar
Haus der Optik +
Feinmechanik
Lottestraße 8-10
12–12.30 Uhr
Eintritt frei

Mit dem Werther in der Hand ...: Ein Spaziergang mit Rezitationen auf Goethes Spuren in der Natur, begleitet von Gisela von Schneidmesser.

Voranmeldung bei der Tourist-Info erforderlich, Tel. 0 64 41/99 77 50

Der junge Goethe in Wetzlar: Begrüßung und Kostümführung mit Christopher Opel, anschließend: Themenführung »Goethe und die Optik« entlang des Optikparcours (bei schlechtem Wetter im »Viseum«)

Voranmeldung in der Tourist-Info erforderlich, Tel. 0 64 41/99 77 50

Goethes Optik: Anschauungsvortrag im Viseum, dem neuen Mitmach-Museum. Goethes »Beiträge zur Optik« erschienen 1791 und 1792.



Wetzlar

Buchhandlung
Kunkel am Dom
Entengasse 2
14.30 Uhr
Eintritt frei

Treffpunkt: Tourist-
Information Wetzlar
Domplatz 8
15 Uhr
3,- €

Schnitzler'sche
Buchhandlung
Weißadlergasse 5
15.30 Uhr
Eintritt frei

Buchladen Alte
Lahnbrücke
Lahnstr. 36
16.30 Uhr
Eintritt frei

Phantastische
Bibliothek Wetzlar
Turmstr. 20
18 Uhr
5,- €

Goethes Briefe: »Deshalb sind Briefe so viel wert: weil sie das Unmittelbare des Daseins aufbewahren ... und der Roman in Briefen war eine glückliche Erfindung.«
Textrezitationen mit Sprechern des hr-Studios Mittelhessen

Literarisches Wetzlar: Stadtführung mit der Stadtarchivarin Dr. Irene Jung.
Vor Anmeldung bei der Tourist-Info erforderlich, Tel. 0 64 41/99 77 50

Goethes Reisen: Der Dichterstür unternahm ausgedehnte Reisen durch Deutschland und Europa. Textrezitation mit Sprechern des hr-Studios Mittelhessen

Goethes Wetzlar: Johann Wolfgang Goethes Blick auf die Stadt. Textrezitationen mit Sprechern des hr-Studios Mittelhessen

Goethes Märchen: Der Schauspieler Michael Jaques Lieb aus München liest und rezitiert aus Goethes Novelle »Das Märchen«.

Zentrum für Literatur in der Phantastischen
Bibliothek Wetzlar
c/o Bettina Twrsnick, Tel. 0 64 41/40 01 20

Unter Mitarbeit von: Buchhandlung Alte Lahnbrücke, Buchhandlung Kunkel am Dom, Schnitzler'sche Buchhandlung, Stadtarchiv, Tourist-Information Wetzlar, hr-Studio Mittelhessen und dem Viseum Wetzlar

Wiesbaden

Weinhandlung
Le Bonheur
Adelheidstr. 18
65185 Wiesbaden

11–12.30 Uhr
10,- € (inkl. 1 Glas
Prosecco und
Häppchen)

*In Kooperation mit
der Weinhandlung
Le Bonheur*

Literaturhaus
Villa Clementine
Räume des
Presseclubs
Frankfurter Str. 1
65189 Wiesbaden

11–12.30 Uhr
5,- €
*In Kooperation
mit der Multatuli-
Gesellschaft*

Amely Bölte, Vittorio Alfieri und die Unterhaltungen am häuslichen Herd ...

Lesung

Die 1811 geborene Amely Bölte war Korrespondentin, Übersetzerin und freie Schriftstellerin gesellschaftskritischer Romane. Ihre letzten Lebensjahre bis zu ihrem Tod 1891 verbrachte sie in Wiesbaden und vermachte der Stadt ihr »erschriebenes« Vermögen, um eine Stiftung für unbemittelte Damen gebildeten Standes einzurichten. Wilma-Maria Estelmann liest und kommentiert ausgewählte Textstellen aus Böltes Buch über Vittorio Alfieri, einen der bedeutendsten Dramatiker des 18. Jahrhunderts.

Società Dante Alighieri Wiesbaden
Tel. 06 11/1 35 96 00
www.dante-wiesbaden.de

Multatuli. Ein Schriftsteller in Wiesbaden

Vortrag mit Bildern

Der holländische Schriftsteller Multatuli lebte fast zehn Jahre in Wiesbaden: in seinem Heimatland stand er als Doyen an der Spitze aller Poeten. In seinem Roman »Max Havelaar« kritisierte er in härtester Weise die Kolonialpolitik der Niederlande. Seine Literatur sollte keine unverbindliche Unterhaltung sein, sondern unmittelbar ins politische Geschehen eingreifen. Prof. Erwin Leibfried, Vorsitzender der Multatuli-Gesellschaft in Deutschland, stellt Leben und Werk des Autors in einem Vortrag vor.

Literaturhaus Villa Clementine
Tel. 06 11/3 08 63 65

Wiesbaden

Die Brüder Grimm und die hessische Politik

Vortrag und Lesung

Hessische Landes-
zentrale für
politische Bildung
Tanusstr. 4–6
65183 Wiesbaden

11–13 Uhr

Eintritt frei

*In Kooperation
mit dem
Societäts-Verlag*

Die Brüder Grimm sind den meisten Deutschen als die Herausgeber der nach ihnen benannten und weltweit verbreiteten Märchensammlung bekannt. Weit weniger ist geläufig, dass Jacob und Wilhelm Grimm bedeutende Germanisten, Volkskundler und Rechtshistoriker waren. Und nahezu ganz vergessen ist, dass die beiden Brüder auch politische Menschen und bisweilen sogar Politiker waren. Diesem Aspekt geht Ewald Grothe, Mitherausgeber der Publikation »Die Grimms – Kultur und Politik«, bei einem Vortrag mit Lesung nach.

Hessische Landeszentrale für politische
Bildung
Tel. 06 11/32 40 50
www.hlz.de

»Was ist, muss so sein« Fritz Philippi – Der Pfarrer als Literat

Lesung

Ev. Ringkirche
Wiesbaden
Kaiser-Friedrich-
Ring 7
65185 Wiesbaden

14–15.30 Uhr

Eintritt frei

*In Kooperation mit
der Ev. Ringkirchen-
gemeinde*

Fritz Philippi, 1869 in Wiesbaden geboren, wirkte als evangelischer Pfarrer unter anderem in Breitscheid/Westerwald, Diez und Wiesbaden. Er trat außerdem als fruchtbarer und vielseitiger Schriftsteller hervor. Vor allem seine Schilderung des ländlichen Lebens an der Schwelle des Industriezeitalters stellt ihn in eine Reihe mit Erzählern wie Oskar Maria Graf und Ludwig Thoma. Die Lesung in der Ringkirche, an der Philippi zuletzt bis zu seinem Tode 1933 als Stadtdekan wirkte, will an diesen zu Unrecht vergessenen Dichter erinnern.

Federico Fritz
Tel. 0 64 77/12 07

Die Weltkurstadt Wiesbaden in der Literatur des 19. Jahrhunderts

Stadtspaziergang

Treffpunkt:
Literaturhaus Villa
Clementine
Eingang Presse-
club (Ecke
Wilhelmstraße)
Frankfurter Str. 1
65189 Wiesbaden

16–18 Uhr

6,- €

*In Kooperation mit
dem Literaturhaus
Villa Clementine*

Spätestens seit Goethes Aufenthalt in Wiesbaden in den Jahren 1814 und 1815 nimmt Wiesbaden einen festen Platz in der Literatur ein – sei es, weil die »Weltkurstadt des 19. Jahrhunderts« den Literaten als sommerlicher Aufenthaltsort diente, sei es, weil die Stadt als Repräsentationskulisse für die Eliten des zweiten Kaiserreichs selbst zum Inbegriff von Kur und gesellschaftlichem Glanz wurde. Ein Rundgang will sowohl den Spuren der Schriftsteller in der Stadt nachgehen als auch der Stadt Wiesbaden als Thema in der Literatur des 19. Jahrhunderts nachspüren.

Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden,
Projektbüro Stadtmuseum, Dr. Bernd Blisch
Tel. 06 11/3 60 82 62
www.wiesbaden.de/stadtmuseum

Witzenhausen

Dreierlei Hessisches

Vortrag, Lesung und Poetry-Slam

Sammelsurium
Arends
Steinstr. 2
37213 Witzen-
hausen

11–13 Uhr

4,- €/3,- €
ermäßigt

Unter dem Motto »Dreierlei Hessisches« bietet das Sammelsurium Arends im wahrsten Sinne des Wortes ein hessisches Potpourri an:

»Was der Freund dem Freunde schrieb« – Carl Ludwig, Begründer einer modernen Physiologie: Dr. Hans Althaus begibt sich in einem Vortrag auf die Spuren des Arztes Carl Ludwig. Dieser wurde 1816 in Witzenhausen geboren und gelangte durch seine Arbeit in Leipzig zu Weltruhm. Zu seinen Freunden gehörten unter anderem Gustav Freytag und Theodor Mommsen.

Witzenhausen

13–15 Uhr
4,- €/3,- €
ermäßigt

Hessen durch die Hintertür: »Hessen kriminell« oder »Hessen gefälscht« – so heißen die Titel einer Buchreihe von Martin Maria Schwarz und Ulrich Sonnenschein, in der die beiden Herausgeber einen »anderen« Blick auf die hessische Landesgeschichte werfen. In einer launigen Lesung stellen die beiden die besten und kuriosesten Geschichten mit besonderem Augenmerk auf die Region Nordhessen vor.

16–20 Uhr
8,- €/6,- €
ermäßigt

Hessischer Dichterwettstreit: Der Autor Felix Römer aus Eschwege/Berlin hat die zehn besten hessischen Slam-Poeten zu einem »Dichterwettstreit« eingeladen. Sie präsentieren eigene skurrile, kritische und bewegende Texte. Anschließend kürt das Publikum den Dichterkönig des Abends.

Tageskarte 12,- €

*In Kooperation mit
der Kulturgemein-
schaft Witzenhau-
sen e. V. und
Schlüsselblume e. V.*

Sammelsurium Arends

Tel. 0 55 42/44 77

www.sammelsurium-arends.de

Wolfhagen

»Die Entdeckung des Fremden«

Vortrag, Lesung und grafische Präsentation

Regionalmuseum
Wolfhager Land
Zehntscheune
Ritterstr. 1
34466 Wolfhagen

Hans Stadens »Wahrhaftige Historia« aus dem Jahr 1557 liest sich wie ein Abenteuerroman. Der in Wolfhagen verfasste Reisebericht ist das älteste landeskundliche Werk über Brasilien und ein wichtiges Grundlagenwerk über die brasilianische Urbevölkerung. Stadens spannendes Leben ist im Regionalmuseum Wolfhager Land nachzuerleben. Historiker und Ethnologen führen in sein Werk ein, nach einer Lesung ausgewählter Textstellen sind die Zuhörer eingeladen, über die »Entdeckung des Fremden« mitzudiskutieren.

15–17 Uhr

2,- €

Regionalmuseum Wolfhager Land

Tel. 0 56 92/99 24 31

www.regionalmuseum-wolfhager-land.de

Das Literaturland Hessen in hr2-kultur

Am 10. Mai 2009, dem zweiten hessenweiten »Tag für die Literatur« ist das »Literaturland Hessen« auch in hr2-kultur präsent. Mehrere Sendungen sind der literarischen Spurensuche gewidmet. Außerdem erfahren Sie im Programm von hr2-kultur den ganzen Tag über, wo in Ihrer Nähe welche Veranstaltung gerade einen Besuch wert ist.

Veranstaltungstipps

jeweils um 6.55 Uhr, 7.55 Uhr, 8.55 Uhr, 9.55 Uhr, 11.55 Uhr, 12.55 Uhr, 13.55 Uhr, 16.55 Uhr, 17.55 Uhr und 18.55 Uhr

9.05 Uhr Kultur-Frühstück

u. a. mit Mathias Tretters Wochenrückblick und dem täglichen Gedicht

Zu Gast ist Hans Sarkowicz, Mitinitiator des »Literaturlands Hessen«. Er informiert über den »Tag für die Literatur«, den ganz Hessen am 10. Mai 2009 feiert. Fast 200 Veranstaltungen in über 70 Städten und Gemeinden laden zur literarischen Spurensuche ein: Stadtpaziergänge und Lesungen, Ausstellungen und sogar »literarische Weinproben« locken damit, das Literaturland Hessen zu entdecken.

12.05 Uhr Kulturszene Hessen

Literaturland Hessen – Ein Tag für die Literatur

An welchen Orten in Hessen spielt (Welt-)Literatur? Von welchen Landschaften ließen sich die Dichter inspirieren? Wo lebten, arbeiteten und schrieben Goethe, die Brüder Grimm und Georg Büchner? Und welche Schauplätze beschreibt Peter Kurzeck? Diesen Fragen zur Geografie der Literatur gehen am 10. Mai 2009 die hessischen Dichterhäuser, Museen, Vereine und Literaturfreunde nach. Beim zweiten hessenweiten »Tag für die Literatur« feiert ein ganzes Bundesland seine Autoren. Literatur zum Erwandern, Erfahren und Erspüren, das ist das Motto dieses Tages. Auch die »Kulturszene Hessen« ist dem großen Literaturtag gewidmet.

17.05 Uhr Kleinkunst extra Live vom Tag für die Literatur Sie dichten – wir spielen!

Mit Michael Quast, Rainer Maria Dachsett und Arne Kapitza

Machen Sie mit bei unserem Schreibwettbewerb und stellen Sie Ihr literarisches Können unter Beweis! Noch bis zum 3. Mai 2009 können die Hörerinnen und Hörer 14 Zeilen (»Kleinkunst« ist Großkunst, denn: je kürzer, desto schwieriger!) zu einem der folgenden Themen verfassen: a) »Aller hessischer Anfang ist schwer«, b) »Von den Mühen hessischer Ebenen« oder c) »Glückliches Ende in Hessen«, und an die Adresse literaturland@hr-online.de schicken. Tonträger winken als Preise! Ausgewählte Texte werden in dieser »Kleinkunst«-Sonderausgabe von Michael Quast live vorgetragen. Darüber hinaus präsentiert der Satiriker Rainer Maria Dachsett weitere literarische Schätze aus dem Literaturland Hessen.

18.05 Uhr Die Manns des 19. Jahrhunderts Georg Büchner und seine Geschwister – Teil 2

Ein Feature von Hans Sarkowicz und Peter Brunner hr 2008

Georg Büchner zählt heute zu den Klassikern der deutschen Literatur. Seine Theaterstücke sind Schullektüre geworden, aber seine politischen Schriften erregen immer noch Anstoß. Das Werk des im hessischen Goddelau geborenen Dichters wäre heute so gut wie vergessen, hätten sich nicht seine Geschwister unermüdlich um das literarische Nachleben ihres Bruders gekümmert. Dabei haben sie selbst wichtige Werke geschaffen. In exemplarischer Weise repräsentieren Ludwig, Alexander, Wilhelm und Luise Büchner die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strömungen des 19. Jahrhunderts. Das Feature ist die Biografie einer Familie, für die es immer einen eindeutigen Mittelpunkt gab: den früh verstorbenen Georg Büchner.

Den ersten Teil des Features sendet hr2-kultur am Sonntag, den 3. Mai 2009, um 18.05 Uhr.

Mehr Informationen zum Literaturland Hessen:

www.literaturland.hr-online.de
E-Mail: literaturland@hr-online.de
Tel. 0 69 / 1 55 - 49 60
Fax 0 69 / 1 55 - 37 39

Postanschrift

Hessischer Rundfunk
hr2-kultur
Literaturland Hessen
Andrea Enk/Karoline Sinur
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt

Empfang von hr2-kultur:

Livestream: www.hr2-kultur.de

UKW

Südhessen	95,3 / 97,4 MHz
Rhein-Main	96,7 / 93,1* / 87,9* MHz
Mittelhessen	99,6 / 100,8* MHz
Osthessen	95,0 / 106,6* MHz
Nordhessen	95,5 / 95,0 / 93,7* MHz

* Stadtsender

Kabel

Informationen über Kabelfrequenzen in Hessen
bei Unitymedia

Tel. 01805 – 66 31 00

[14ct/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig]

Satellit

Europaweiter Empfang über
ADR (ASTRA 1C) und
DVB-S (Astra 1G)

Änderungen vorbehalten,
Stand 03/09

Bildnachweis

S. 1: Bettine Brentano: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum; S. 1: Doppelporträt der Brüder Grimm: © Brüder Grimm-Museum Kassel; S. 3: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst; S. 4: hr / Andreas Frommknecht; S. 5: Ramune Pigagaite; S. 12: photocase.com © crocodile; S. 19: Harald Kalbhenn, Birgit Pustelnik, Gernot Pustelnik, Karl-Heinz Winkowski; S. 20: www.istockphoto.com; S. 22: Schloss Birstein GmbH; S. 26: Stadtarchiv Dieburg; S. 45: Mario Derra, Gernsheim; S. 47: Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen; S. 54–55: Malwida von Meysenbug-Gesellschaft, Samuel-Beckett-Gesellschaft, Stadtbibliothek Kassel, Stiftung Brückner-Kühner; S. 57: Stadt Königstein im Taunus, Kur- und Stadtinformation; S. 60: www.istockphoto.com; S. 65: Museum Ober-Ramstadt, S. 66: Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus); S. 72: Caliban Literaturwerkstatt e.V.; S. 74–75: Dana Rothstein, Seeheim-Jugenheim; S. 79: photocase.com © fisheye; S. 81: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum; S. 82: Christine Bauer, ADAC

Redaktion

hr-Kommunikation, Judith Mehrmann
Literaturland Hessen,
Andrea Enk und Karoline Sinur

Grafik

hr-Grafik, Cornelia Preuß, Gisela Kunisch

Herausgeber

Hessischer Rundfunk
hr2-kultur, Literaturland Hessen
60222 Frankfurt a. M.